

Yachtclub  
Frankonia

aktuell aktuell aktuell  
aktuell aktuell aktuell  
aktuell aktuell aktuell

Infozeitschrift  
für Mitglieder des YCF  
und  
Freunde des Wassersports



Ausgabe  
Oktober 2011

# Keine Chance für Kalk und Rost

aqua blue schützt Ihre Leitungen und Geräte

**aqua<sup>®</sup>  
blue**  
Für gutes Wasser

Testen Sie  
aqua blue mit der  
**90-Tage-  
Zufriedenheitsgarantie!**  
Keine Kosten für Installation,  
Wartung  
oder Ersatzteile.

Spendet frisches Wasser aus dem  
Wasserhahn

Verfeinert Speisen, Kaffee und Tee

Reduziert Kalk und Rostprobleme

Erhöht die Entkalkungsintervalle  
Ihrer Geräte

Gut für die Umwelt

Schont Wäsche und  
Waschmaschine

Spart Wasch- und Reinigungsmittel

Schont die  
Wasserleitungen

Löst alte  
Ablagerungen  
langsam ab

Vermindert  
Entbildung



Spart Energie

Verringert  
Ablagerungen  
im Heizkreislauf

Geringere  
Unterhaltskosten



## Beratung und Information:

Therese Michel Tel: 09103-8453

Mail: therese.michel@aqua-blue.de

[www.aqua-blue.de](http://www.aqua-blue.de)

## und Freunde des Yachtclub Frankonia,

viele Veranstaltungen haben wir in der vergangenen Saison 2011 durchgeführt. Wir hatten Altbewährtes und Neues in unserem Terminkalender.

Die Mini 40 Regatta unter der Regie von Sascha Jäger, die 2010 bereits beim Yachtclub Frankonia ausgetragen wurde, fand dieses Jahr als Europameisterschaft mit reger Beteiligung statt, das Frauensegeln mit Marieke und Resi wurde wieder zum Magneten, mit zahlreichen Neuaufnahmen. Dem Organisationstalent von Therese Michel ist es zu verdanken, dass der Eurocup der Sprinta Sport Klasse ein Erfolg auf ganzer Linie wurde, die Teilnehmer, Helfer und Zuschauer waren von dieser Veranstaltung restlos begeistert.

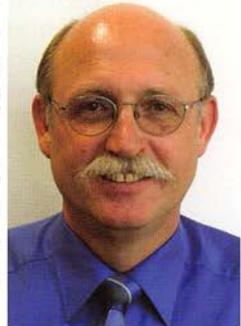
Unsere 40-Jahr-Feier mit dem 1. Hafenfest in Ramsberg und der zeitgleich stattfindenden H-Boot-Bavarian-Open im Juli hat gezeigt, dass der Verein auf viele helfende Hände zurückgreifen kann, sodass diese Veranstaltung (trotz Windmangels) eine gute Werbung für den Yachtclub Frankonia war.

Marieke de Boer hat mit ihrem Arbeitseinsatz wieder einmal bewiesen, dass die Jugendsegelwoche 2012 mit neuen Attraktionen (z. B. Wasserrutsche, Hallenbadbesuch usw.) aufwarten kann, und so auch für „alte Hasen“ attraktiv bleibt. Die Teilnehmerzahlen mussten aus Platzgründen und aus Mangel an genehmigten Sicherheitsbooten auf 54 begrenzt werden, allerdings müssen die Teilnehmer, Helfer und Trainer ja auch an Land betreut und gefüttert werden.



**René Merz**

Über die weiteren durchgeführten Veranstaltungen 2011 könnt ihr euch in diesem Aktuellheft ausgiebig informieren. Vielleicht motiviert es ja den einen oder anderen zum Mitmachen, Mithelfen oder einfach nur zum Lesen.



**Jürgen Geißler**

Wir wünschen euch viel Freude beim Schmökern!

René Merz  
Jürgen Geißler



Liebe Mitglieder und ...	3
Termine	5

## Aktuell

Fragenkatalog für UBI	7
Weniger Wetter	7
Neue Abgasnormen	7
Klimaatlas	7
150 Jahre Hydrographie	7

## Ramsberg / Nürnberg

Herbstball 2010	8
Weihnachten bei Frankonia	10
Wintersportwochenende 2011	11
Verwaltungsworkshop	12
Clubabend mal anders	13

## Segeln

Ansegeln des 1.WSC	14
Euro-Cup 2011 Sprinta-Sport	15
Frauensegeln	17
Seeausflug des YCF	18
R/C Multihull Europ. Open	19
40 Jahre YCF	21
Bavarian Open H-Boote	24
Hafenfest und Spende	26
Kreuzer-Cup	27
Manfred-Stahl-Regatta	28
Roger Lübbe H-Boot Vize	29
Frankonia Cup	30
Absegeln beim YCF	31

## Jugendsegeln

1. Jugendtraining 2011	32
Optiliga 1. Lauf	32
Jugendsegelwoche 2011	33
Big-Kick-Umsteigertraining	35
Optiliga 4. Lauf	36

## Motorboot

Aus Obereisenheim	37
-------------------	----

## Fahrtensegeln

Törnbericht: mittlere Adria	44
-----------------------------	----

## Einladungen

Herbstball 2011	47
Weihnachtsfeier	48
Skiwochenende	49

## Ausbildung

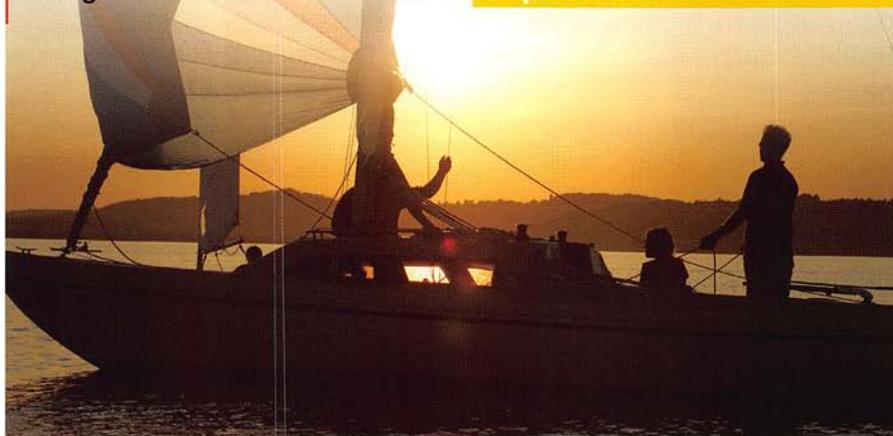
50

## Verwaltung

Parkplatz Ramsberg	51
Bericht: Ausbildung	51
BFD beim YCF	53
Verwaltungsmitglieder	54
Arbeitsdienste im YCF	57

## Impressum

62



(Stand Oktober / 2011)

## Oktober

Mo	03.10.	- Absegeln
Fr	07.10.	- <b>Clubabend (Nürnberg)</b>
Sa	08.10.	- Abfahren in Obereisenheim
So	09.10.	- Jugendtraining
Sa	15.10.	- Stegabbau in Obereisenheim
Sa	22.10.	- Arbeitsdienst in Ramsberg
Di	25.10.	- <b>Verwaltungssitzung</b>

## November

Fr	04.11.	- <b>Clubabend (Nürnberg)</b>
Sa	19.11.	- Herbstball
Di	22.10.	- <b>Verwaltungssitzung</b>
So	27.11.	- Weihnachtsfeier

## Dezember

Fr	02.12.	- <b>Clubabend (Nürnberg)</b>
----	--------	-------------------------------

## Januar 2012

Sa-So	21.-29.01.	- Boot 2021 Düsseldorf
Di	24.01.	- <b>Verwaltungssitzung</b>
Fr-So	27.-29.01.	- Skiwochenende

## Februar 2012

Fr	03.02.	- <b>Clubabend (Nürnberg)</b>
Mi	15.02.	- Infoabend Ausbildung
Di	21.02.	- <b>Verwaltungssitzung</b>

Es besteht - nach vorheriger Anmeldung - für jedes Mitglied jederzeit die Möglichkeit, an einer Verwaltungssitzung teilzunehmen, besonders, wenn wichtige Themen anstehen.

Beginn der Verwaltungssitzung um 19:00 Uhr im Clubraum Nürnberg  
Beginn des Clubabends um 20:00 Uhr von Mai bis Sept. in Ramsberg  
von Okt. bis April in Nürnberg

## Vorläufige Termine für 2012

Sa	24.03.	- Überraschungssessen
Di	01.05.	- Ansegeln
Sa	16.06.	- Seeausflug, Frauensegeln u. Sonnwendfeuer
Mo-Fr	30.7.-03.08.	- Jugendsegelwoche 2012
Sa	17.11.	- Herbstball
So	02.12.	- Weihnachtsfeier



# NORIS Armaturen

## Der Schauglas-Spezialist

Wir liefern Schauglas-Armaturen

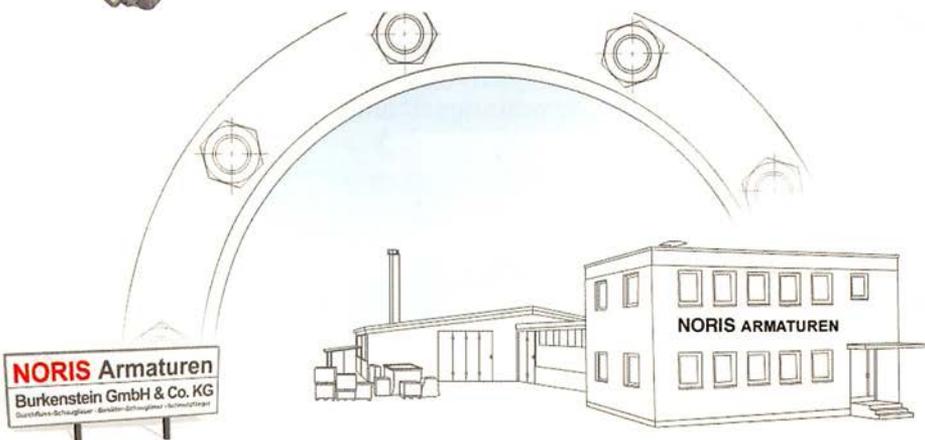


für den Rohrleitungsbau mit verschiedenen Anschlüssen und verschiedenen Anzeigern

für den Behälter- Kessel Tank oder Schiffsbau eignen sich unsere runden Schaugläser. z.B. mit Wischer oder Leuchten



Schmutzfänger in Zuleitungen schützen vor Verstopfung oder defekten Pumpen



**NORIS** ARMATUREN Burkenstein GmbH & Co. KG

Neumeyerstraße 13  
D-90411 Nürnberg

Telefon: +49 (0) 911 / 52 150 63  
Telefax: +49 (0) 911 / 52 24 40

Internet: [Noris-Armaturen.de](http://Noris-Armaturen.de)  
E-Mail: [Noris@Noris-Armaturen.de](mailto:Noris@Noris-Armaturen.de)



## Fragenkatalog für UBI

Im Internet ist der neue Fragenkatalog für das Zeugnis zum **Binnenschiffahrtfunk** (UBI) veröffentlicht worden. Er gilt ab dem 1. Oktober, [www.elwis.de](http://www.elwis.de)

## Weniger Wetter

Der dänische **Seewetterbericht** mit Fünf-Tages-Prognose wird künftig nicht mehr auf der Mittelwelle (1062 kHz), sondern nur noch auf dem Langwellensender von Danmarks Radio auf 243 kHz ausgestrahlt. Die Zeiten sind geblieben: Täglich um 05.45, 11.45 und 17.45 Uhr.

## Neue Abgasnormen

Der **Bodensee** bekommt eine neue **Schiffahrts-Ordnung**. Der Entwurf der aktualisierten Regelung liegt den Sport- und Umweltverbänden bereits zur Stellungnahme vor. Noch vor der Saison 2012 soll das neugefasste Regelwerk in Kraft treten.

Für Eigner sind vor allem geänderte **Abgasvorschriften** für neue Bootsmotoren von Interesse. Die zugelassenen Emissionen werden künftig nach Leistung gestaffelt. Alte Motoren genießen jedoch Bestandschutz. Für alle gilt in Zukunft die Pflicht zur turnusmäßigen Wartung.

Welche Motoren demnächst zulassungsfähig sind, steht im Einzelnen noch nicht fest.

## Klimaatlas

Der Deutsche Wetterdienst macht seine statistische Datensammlungen für jedermann zugänglich. Der neue **Klimaatlas für Deutschland** im Internet lässt Temperatur- und Niederschlagsvergleiche aus früheren Jahren mit heute zu und erlaubt sogar einen Blick in die Zukunft. [www.deutscher-klimaatlas.de](http://www.deutscher-klimaatlas.de)

## 150 Jahre Hydrographie

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) feierte in Rostock sein 150-jähriges Bestehen. Bereits im Jahr 1861 wurde durch Preußische Kabinetts-Order ein „Hydrographisches Bureau“ im Marineministerium mit der Herausgabe von Seekarten betraut. BSH-Präsidentin Monika Breuch-Moritz ging in ihrer Ansprache auf das Spannungsfeld von Meeresnutzung und Meeresschutz ein.

Denn längst gehört mehr als nur die Seevermessung zu den Aufgaben der Behörde mit Standorten in Hamburg und Rostock. So ist sie heute unter anderem für Stromnetze in Nord- und Ostsee zuständig und betreibt gleich mehrere Forschungsschiffe. Auch die Raumordnung der deutschen Meere zählt zu ihren Aufgaben.

## Anchor-App

Nutzern von **i-Phone** und **i-Pad** steht ab sofort die neue Anchor-App zur Verfügung. Das GPS-basierte Programm unterstützt die Ankerwache, indem es Alarm gibt, wenn die Position verlassen wird. Der Schwoikreis wird dabei berücksichtigt.

[www.app-store.de](http://www.app-store.de)

## Kontroverse um Scheinpflicht

Die Bundestagsfraktionen von FDP und Union wollen die **Reformen im Wassersportbereich** vorantreiben. Einsteigern soll der Zugang zum Bootssport erleichtert werden, etwa durch eine Absenkung der Führerscheinpflicht. Die soll sich nicht länger an den Fahrtgebieten Binnen und See orientieren. Vielmehr ist eine Kombination aus Schiffslänge (bis 15 oder 20 Meter) und Höchstgeschwindigkeit (bis 20 km/h) angedacht. Auf einer Expertenanhörung in Bremen sprachen sich Vertreter verschiedener Wassersportbranchen für das Modell aus, der Deutsche Seglerverband äußerte sich hingegen ablehnend.



## Herbstball 2010

13. November 2010

Der diesjährigen Einladung zum HerbstballerH des Yachtclub Frankonia sind über 130 Seglerinnen und Segler gefolgt. Nach einer kurzen Begrüßung durch René Merz und Jürgen Geißler durften sich die angereisten Gäste über ein großzügiges Buffet freuen. Nach dem Essen folgte die Siegerehrung der Yardstickmeisterschaft am Brombachsee 2010.

Für einen würdigen Rahmen bei der Siegerehrung passte der Herbstball der Frankonia super. Die Feier auf einem Schiff, der ideale Raum, die Musik des Trio's Drylight, der „Comedykellner Luigi“, das segelkundige Publikum und das stimmungsvolle Ambiente hätten nicht besser passen können. Dazu die schönen Preise der beiden Sponsoren: Die Pokale vom „Segelsportzentrum am Brombachsee“, überreicht durch Stefan Strauch, und die Eintrittskarten für den Ball und die Sachpreise des Mercedes-Autohauses Wüst & Weigand, überreicht durch Marketingleiter Jürgen Wörlein. Das Candlelight-Dinner für das Siegerteam, jeweils mit Partner, hätte sicher jeder gern gewonnen. Dazu gab es noch Urkunden für die ersten 10 Teams, überreicht von René Merz. Sehr motivierend war, dass erfreulich viele Teilnehmer(innen) der Meisterschaft anwesend waren und den Siegern die Ehre erwiesen, u. a. alle 7 führenden Teams.

Meisterschafts-Organisator Fritz Braun ließ nochmals kurz die Saison passieren: Insgesamt 6 Wertungen, davon 5 „normale“ Regatten und eine Summenwertung aus 5 Mitt-



wochsregatten; Gesamteilnahme von 39 Teams, davon 17 in der Meisterschafts-Wertung. Die 12 Boote im Schnitt pro Regatta sind allerdings verbesserungswürdig: Die schöne Siegesfeier, die Preise und weiter verbesserte Regularien (die Beteiligten werden sich zusammensetzen



von René Merz  
Bilder: wkl

und zusätzliche Anreize überlegen) werden hoffentlich auch hier weitere Fortschritte bringen. Gegenüber 2009 war aber schon eine deutliche Verbesserung zu sehen. Fritz Braun erinnerte aber auch an den tragischen Tod des Segelfreundes Rainer Michel bei einer Mittwochs-Wertungs-Regatta, der sicher allen in Erinnerung bleiben wird.

Im Namen der Regattasegler bedankte sich Fritz Braun bei den Sponsoren, dem Veranstalter YCF, insbesondere bei dessen Präsidenten René Merz, aber auch bei den Organisatoren und Mitwirkenden der Regatten. Ohne deren Einsatz wäre der Regattasport ja nicht möglich. Hier ist insbesondere der 1. WSC zu erwähnen, der 4 Regatten (eine zusammen mit dem YCF) und 2 Wertungs-Mittwochsregatten stemmte, sowie der TSVR, mit 2 Wertungsregatten.

Nach einigen Tanzrunden verloste der Yachtclub Frankonia zu Gunsten deren Vereinsjugend wertvolle Preise, z. B. ein Mercedes-Cabrio-Wochenende mit Hotelübernachtung, ein I-Pad, ein Fahrrad und mehrere kleine Preise. Hier nochmals ein Dankeschön an unsere Sponsoren für die Spenden und an unseren Kellner Luigi für die Moderation während der Verlo-

Nach vielen Zugaben endete der Herbstball auf der MS Brombachsee spät in der Nacht.



## Weihnachten bei Frankonia:

### Der Rudolf... der steht am Parkplatz

Als der kleine Maxi Frank den Weihnachtsmann beim Yachtclub Frankonia sah, wunderte er sich, warum er mit Schlitten aber ohne Rudolf gekommen war. Tja, der passt ja mit



so vielen Leuten nicht ins Vereinsheim herein und ist so groß, daß der Weihnachtsmann ihn am großen Futterplatz am Parkplatz oben stehen gelassen hat.

20 Kinder (jung bis alt) und etwa 60 Erwachsene begrüßten den Weihnachtsmann am ersten Advent in unserem Seglerheim am Brombachsee. Manche Kinder nahmen am letzten Jugendtraining teil, wanderten oder kamen erst etwas später.

Die Erwachsenen spazierten unter Leitung von Werner Held bei sonnigem Wetter durch den Schnee und wärmten sich innerlich mit Selbstgebranntem, und selbst mitgebrachtem Schnaps.

Nach der Wanderung und nach beendetem Theorieunterricht für die Kinder und Jugendlichen ging der besinnliche Teil im schön ge-



schmückten Vereinsheim weiter. Es gab Kuchen, Plätzchen, eine Märchenerzählerin und Live-Musik mit Querflöte und zwei Geigen, danke an Anna, Lisa und Leonie. Der Weihnachtsbaum leuchtete und es war gemütlich warm im Haus.

Als unser - seit 27 Jahren treuer - Weihnachtsmann mit seinem Schlitten und seinem großen Sack hochkam freuten sich die Kinder, die an den Fenstern klebten, schon riesig.



Für jedes Kind hatte der Weihnachtsmann eine Geschichte, ein zum Segeln passendes Geschenk, natürlich einen Adventskalender und ganz viel Schokolade dabei.

Es war ein schöner Abschluss eines bewegten, abwechslungsreichen Segeljahres. Gerne möchten wir allen danken, die auf irgendeine Art und Weise dazu beigetragen haben an diesem erfolgreichen Jahresabschluss.

von  
Marieke de Boer  
Bilder: hfl



## Wintersportwochenende 2011

An dem Wintersportwochenende vom 4. Bis zum 6. Februar 2011 ging es wieder zu dem Hochkeilhaus bei Bischofshofen. Der größte Teil der Wintersportler kam Freitagabend pünktlich zum Abendessen an, ohne große Verkehrsprobleme. Wieder waren es nicht nur Mitglieder des YCF, sondern auch des 1.WSC und TSV Ramsberg.



Am Samstagmorgen ging es mit dem ersten Skibus zum Hochkönig, wobei die Jugend richtig heiß auf rasante Abfahrten war. Schon jetzt war für jeden ersichtlich, dass es ein wunderbarer Tag in der grandiosen Bergregion werden wird. Schließlich waren die Skipässe gekauft und es ging das erste Mal hoch auf den Berg. Oben angekommen wurde ein Gruppenfoto gemacht, bevor sich die Teilnehmer in Grüppchen mit entsprechenden Leistungen aufteilten. Die einen machten sich einen Spaß daraus, in die verschiedenen und zahlreichen Hütten einzukehren, die anderen fuhrten gemütlich und genossen sichtlich den blauen Himmel mit dem strahlenden Sonnenschein.

Es blies aber auch ein sehr starker Wind, der perfekt zum Segeln gewesen wäre. Die Jugend ließ keine Piste, keinen Funpark und keinen Lift aus, auch wenn es noch so knifflig war, mit einem „Schlepplift“ zu fahren und dabei nicht heraufzufallen.

Am Mittag trafen wir uns alle in der Bürgelalm zum Mittagessen. Auch hier konnte man das Panorama in Verbindung mit einer feinen Suppe oder Würstel genießen.

Schließlich fuhrten die einzelnen Gruppen weiter, bis sie sich nach und nach ziemlich entkräftet in einer kleinen Hütte im Tal einfanden. Mit dem Skibus ging es zurück zum Hochkeil, wo im Arthurhaus - an der Endhaltestelle - ein paar ganz Mutige sich mit einigen Bieren, für die letzte Abfahrt rüsteten. Wenn auch als schlechte Vorbilder für unsere Jugend, fanden auch sie einen sicheren Weg in das Hochkeilhaus zurück, richteten sich für das Abendessen und alle ließen sich auch dieses sichtlich schmecken.

Am Sonntag in der Früh erschien zunächst nur eine recht dünne Besetzung zum Frühstück, deshalb ging es auch nur für ein paar tapfere Skifahrer auf den Hochkönig, der Rest blieb auf dem Hochkeil. Das Wetter war vormittags noch nicht das Beste, aber Gott sei Dank vertrieben auch an diesem Tag die Sonne und der Wind zum Mittag hin die Wolken. Bei perfekten Pistenverhältnissen gab es dann noch die eine oder andere rasante Abfahrt.

Den Skisonntag schlossen wir schon recht zeitig ab, die Jugend konnte dennoch auch an dem kurzen Tag fleißig Höhenmeter sammeln. An diesen zwei Tagen kamen sie auf sage und schreibe 16.000 Höhenmeter. Auch die Rückfahrt war gut zu meistern und jeder kam sicher, jedoch mit gewaltigem Muskelkater, zuhause an.

von  
Florian Geißler  
Bilder: fge



## Verwaltungsworkshop in Ramsberg

12. Februar 2011

Am Samstag, den 12. Februar dieses Jahres traf sich die Verwaltung des YCF zu einem eintägigen Workshop im Segelheim in Ramsberg.

Ziel des Treffens war es, für alle geplanten Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2011 eine enge Abstimmung zwischen allen Verwaltungsmitgliedern herbeizuführen, damit bei den vielen Aktivitäten möglichst alles reibungslos klappt.

Ein zentrales Thema war natürlich die anstehende 40-Jahr-Feier in Ramsberg, verbunden mit den Bavarian Open der H – Boote. Hier musste viel besprochen und auch im Detail geplant werden. Es wurden aber auch alle anderen Regatten von der SPRINTA SPORT bis zur Manfred-Stahl-Regatta durchgesprochen und beplant.

Ein weiterer Schwerpunkt stellte die Jugendarbeit dar. Hier ging es von der Optiausbildung über den Bootsbestand für unsere Jugend bis hin zur Durchführung der Jugendsegelwoche im August.

Auch die Planung unserer geselligen Vereinsaktivitäten, wie z.B. der Italie-

nische Abend oder die Sonnwendfeier, waren Inhalt der Veranstaltung.



Unter der Moderation von Jürgen wurden all diese Themen strukturiert besprochen, es gab konkrete Vereinbarungen und es wurde auch festgelegt, wer sich um die einzelnen Punkte weiter kümmert.

Für das leibliche Wohl sorgte Regina, die ein leckeres Mittagessen zauberte und die die Mannschaft mit Kaffee und Kuchen versorgte.

Insgesamt hat es allen Teilnehmern viel Spaß gemacht, der Workshop wurde als sehr sinnvoll erlebt und so hat man spontan beschlossen, dies für das Jahr 2012 zu wiederholen.

von  
Jürgen Geißler  
Bilder: hfl



## Clubabend mal anders

1. April 2011

Abitur- und nun? Diese Frage stellte sich Johannes Erdmann und kam zu dem Entschluss vor dem Beginn sei-



nes Studiums den Atlantik zu überqueren.

Beim Clubabend am 1. April berichtete er uns von seiner Reise mithilfe einer Diashow und einigen Filmsequenzen. Der Vortrag war mit rund 60 Gästen gut besucht, als Johannes Erdmann begann von seinem Start am 5. November 2005 in Lissabon zu erzählen. Dass dies keine Spazierfahrt werden würde, war vorprogrammiert. Zusammen mit vielen Raviolidosen und Marmeladengläsern (die alle die US-amerikanische Küste erreichten) machte er sich das erste Mal alleine auf den Weg über das



Meer. Nach überstandenen Stürmen lauerten Flauten, die nicht weniger an den Nerven knabberten. Bei seiner 31-tägigen Überfahrt begleiteten ihn Wale und Delfine und der fehlende Schlaf machte ihm zu schaffen. Nach seinem ersten Stop auf den Kanaren musste er für kurze Zeit zurück nach Deutschland- die Weisheitszähne plagten ihn. Während seiner Abwesenheit überstand das acht Meter lange Boot mit dem fünf PS leistenden Außenbordmotor einen Hurrikan und Erdmann war froh keine Zahnschmerzen mehr zu haben. In St. Lucia, wo er mit defektem Getriebe strandete, wurde der junge Mann bestaunt wie ein seltenes Tier und machte sogleich die Bekanntschaft mit anderen Abenteurern. Nach zwei Monaten der Reparaturen wurde die Reise durch die Inselwelt der Karibik fortgesetzt, Kurs Nord, Richtung Antigua, Bahamas, Florida. Am 7. Mai kamen seine Freunde Georg und Irene mit an Bord und begleiteten ihn 280 Meilen bis Miami. Mit ihnen besuchte er viele Orte wie z.B. die Everglades, Key West, Nassau und Bimini- bis in Charleston schließlich, im US-Bundesstaat South Carolina, das Abenteuer endet. Eigentlich wollte er die „Maverick“ auch wieder zurück nach Lissabon segeln, doch durch den schlechten Zustand seines Bootes war er zum Verkauf gezwungen.

Nach guten zwei Stunden war der abwechslungsreiche und interessante Vortrag zu Ende und Johannes Erdmann gesellte sich noch zu uns, um unsere Fragen zu beantworten. Im Delius Klasing Verlag ist sein Buch „Allein über den Atlantik: Mein Abenteuer mit Maverick“, das zur Zeit vergriffen ist, demnächst wieder erhältlich.



von  
Leonie Merz  
Bilder: hfl, jer



## Ansegeln des 1.WSC

1. Mai 2011

**RAMSBERG (mef) – Die Mannschaft von Markus Etschel gewann das „Ansegeln“ und wurde gleichzeitig Clubmeister des 1. Weißenburger Segelsportclubs. 19 Schiffe starteten beim offiziellen Segelaufakt auf dem Großen Brombachsee.**



Ein wenig löcherig war der Wind zum offiziellen Ansegeln auf dem Großen Brombachsee. Dennoch konnte die Mannschaft um Wettfahrtleiter Ingo Girndt vom 1. Weißenburger Segelsportclub drei Wettfahrten durchführen. Bei Nordostwind mussten die Tonnen des Up-and-Down-Kurses auf der Schmalseite des Sees nahezu von Ufer zu Ufer gelegt werden.

Insgesamt waren 19 Schiffe an der Startlinie zu finden, von der Einhandjolle des Typs Europe oder Laser bis hin zum mit vier Personen besetzten Kielschiff der Serie Tirion oder Surprise. Bei allen Booten wurde am Ende der jeweiligen Wettfahrt die gesegelte Zeit mit dem Yardstickfaktor nach einer Rechenformel in eine Platzierung umgewandelt. Diese vom Deutschen Seglerverband gelisteten Werte machen Boote unterschiedlicher Bauarten nahezu vergleichbar. Allerdings ist für den Betrachter die Anwendung die-

ser Berechnung nicht ganz einfach zu verstehen, da im Normalfall nicht das erste Schiff im Ziel auch der Sieger ist. Nach einem dritten und zwei ersten Plätzen lagen dann Markus Etschel, Roland Hammer, Marius Fuchs und Peter Gebhard vom 1. WSC auf der Melges24 punktgleich mit der FUN von Tobias Hoh (Deutscher Touring Yachtclub), Christian Winter (Surf- und Segelclub Wald) und Alexander Mack (Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee) ganz vorne. Den Ausschlag für den Sieg des Teams um Markus Etschel gab der erste Rang der Mannschaft in der letzten Wettfahrt. Den dritten Rang belegte die Tirion 28 des Yachtclub Frankonia, die von Stefan Strauch gesteuert wurde. Mit ihm waren Sascha Jäger, Rosin Steman und Peter Hösl an Bord.

Die Erstplatzierten wurden gleichzeitig Clubmeister des 1. Weißenburger Segelsportclubs. In dieser Wertung waren fünf teilnehmende Boote verzeichnet – den zweiten Rang belegten Helmut Auerochs / Chris Bentley auf einer Sudar, Dritte wurden Marcus Mörchen / Leo Bornschlegl auf Melges24.

Die Wettfahrt zählte auch für das Gesamtergebnis zur Brombachseemeisterschaft 2011, die nach diesem Sieg in der Zwischenwertung der Vorjahresmeister Markus Etschel anführt.



von links: Rosin Steman, Sascha Jäger, Peter Hösl, Stefan Strauch und Regattaleiter Ingo Girndt

von mef  
Bilder: mef

## Euro-Cup 2011 Sprinta-Sport

02.-05.06.2011

**RAMSBERG (mef) – Das Team um Cor Baas aus den Niederlanden gewann den Euro-Cup der Klasse Sprinta-Sport. Die Mannschaften fanden beste Windverhältnisse im Fränkischen Seenland vor.**



Zum dritten Mal nach 2004 und 2007 richtete der Yachtclub Frankonia den Euro-Cup der Klasse Sprinta-Sport auf dem Großen Brombachsee aus. Das etwa 1,3 Tonnen schwere Schiff wurde zwischen 1977 und 1994 von Dehler Yachtbau gebaut und hat

auch heute noch wegen seiner guten Eigenschaften als familiengerechtes und trailerbares Schiff eine große Akzeptanz. Mit dem Großsegel von knapp 15 Quadratmeter, der etwa gleichgroßen Fock und dem 30 Quadratmeter großen Spinnaker muss das Boot idealerweise von mindestens drei Besatzungsmitgliedern gefahren werden. „Es wird allerdings immer schwieriger, Regattafelder zu organisieren, da das Schiff schon lange nicht mehr gebaut wird.“ sagte der bayerische Revierobmann Dr. Michael Dippelhofer vom Segelclub Landsberg am Lech, der sich über die letztendlich 16 gestarteten Schiffe freute.

Drei Tage beste Windverhältnisse forderten dann auch die angereisten Mannschaften. Der Ostwind hatte beim Start der ersten Wettfahrt zum Eingewöhnen die Stärke zwei und steigerte



ERLEBNISSCHIFFFAHRT  
**BROMBACHSEE**

## Die Attraktion im Fränkischen Seenland!

Europas erster und größter Fahrgast-Trimaran auf dem Großen Brombachsee.

- Täglich 1 1/2-stündige Rundfahrten von April bis Oktober
- Neu!** Alle drei Decks mit Panorama-Aufzug barrierefrei erreichbar • Barrierefreier Zustieg
- Gastronomie an Bord • Sonder- und Abendfahrten (z.B. Tanzveranstaltungen, Ü30 Partys, Sonntagsbrunch)
- Familienfreundliche Angebote
- Gruppenangebote / Buspauschalen
- Kinderspielschiff



Am Anger 10 • 91785 Pleinfeld-Ramsberg am See  
Tel. (0 91 44) 92 7 05 - 0 • Fax 92 705 - 19 • Schiffstelefon (01 72) 5 92 51 30  
[www.msrbrombachsee.com](http://www.msrbrombachsee.com) • E-Mail: [info@msrbrombachsee.com](mailto:info@msrbrombachsee.com)



sich bis zur fünften Wettfahrt am zweiten Tag auf Stärke vier. Dies waren bei Sonnenschein auch die Bedingungen für die letzten beiden Runden am dritten Tag. Bei der stabilen Hochdrucklage hatte auch die Wettfahrtleitung um Bernhard und Michael Karl, den ehemaligen Deutschen Meistern in der Teeny-Klasse, wenig Arbeit. Der einmal ausgelegte Up-and-Down-Kurs musste nur ganz wenig korrigiert werden.

Mit seinem Sieg im ersten Rennen wollte der Niederländer Cor Baas wohl ein Zeichen setzen, durch den 10. Rang im zweiten Lauf fand er sich am Ende des ersten Tages aber im Mittelfeld. Durch seine Plätze 3 / 2 / 2 am zweiten Tag siedelte er sich in einer führenden Dreiergruppe an, in der noch die Mannschaften von

Dieter Hunck und Frank Bärwind ihre Chancen auf den Gesamtsieg wahrten. Zwei Siege am letzten Tag machten für Cor Baas / Angela von Wijk / Toon Dompeling und Tim Barnard vom WV Braassemermeer alles klar: zehn Punkte auf der Ergebnisliste waren der Gesamtsieg. Mit 16 Punkten belegte die Mannschaft Dieter Hunck, Christian Brache, Jens Schimmelpfennig und Michael Kaehler vom Joersfelder Segel-Club Berlin den zweiten Rang. 19 Punkte hatten die Teamgemeinschaft Frank Bärwind, Ralf Kress, Markus Rothhöft und Axel Baumeister Segel-Club Sorpesee Iserlohn / Kanu-Segel-Club Hemer / Yachtclub Sorpesee) auf der Liste stehen – dies war der dritte Rang im Endresultat.

von mef  
Bilder: mef, hfl



## Frauensegeln

25. Juni 2011

RAMSBERG (mef) – Segeln ist nach wie vor eine männerdominierte Sportart, obwohl es auch im sportlichen Jollenbereich Schiffe gibt, die der Ergonomie von Frauen entsprechen. Um grundsätzlich Frauen „an die Pinne“ zu bringen, organisierte der Yachtclub Frankonia nun unter dem Titel „Spaß und Selbstständigkeit an Bord des Segelschiffes“ einen Segel-Tageskurs nur für Frauen.

So konnten die Geschäftsstellenleiterin des YCF Therese Michl und die Jugendwartin Marieke de Boer 15 Frauen zu einer Schulung begrüßen. Nach einer Theorie-Einweisung, die im Wesentlichen das Spiel mit dem Wind und die Fahrregeln auf dem Wasser enthielt, wurden die Schulungsteilnehmerinnen auf die Boote verteilt. Dann ging es jeweils

mit einer Trainerin auf den Großen Brombachsee, wo es ausreichend Erklärungen über die Boote und ihre Einrichtungen gab. Vertieft wurden Manöverkunde und Steuertechnik mit Pinne und Segel, zudem wurden unterschiedliche Situationen auf dem Wasser die notwendige Reaktion darauf. Zudem konnte jede der Teilnehmerinnen selbst die Pinne in die Hand nehmen und ausprobieren, wie sich die Boote bei gegebenen Verhältnissen reagiert.



von mef  
Bilder: mef

# Immobilien gesucht!

Verkauf · Vermietung · Verwaltung

Vertrauen



Erfahrung

Wertermittlung vor Ort

Haltner Immobilien  
Borkumer Straße 32  
90425 Nürnberg

**HALTNER**  
immobilien  
www.haltner.de

Telefon 0911 3474747  
Telefax 0911 381556  
immobilien@haltner.de



## Seeausflug des YCF

25. Juni 2011

Der diesjährige Seeausflug fand wieder zeitgleich mit dem Frauensegeln statt. Es starteten viele Vereinsmitglieder und interessierte Gäste auf ihren Booten in Richtung Enderndorf. Da beim letzten Seeausflug das Wetter nicht so mitspielte, beschlossen wir bei der jetzigen Witterung noch einmal, den Barfußwonnweg in einem Waldstück in Enderndorf zu genießen.



Nach einer ca. 1-stündigen Wanderung durch den Wald mit zahlreichen Stationen wie: Glasscherbenpfad, Natur-Kneipp-Becken, Hängematten, Baumpuzzles wurden wir von unserem Startbootteam mit einer deftigen Brotzeit verwöhnt, die unser Alexander in der Küche in Ramberg liebevoll zusammengestellt hatte.

Bei schönem, leichtem Wind fuhren wir noch einige Runden auf



dem Brombachsee und trafen uns am frühen Abend im Vereinsheim in Ramsberg zum Grillen und zum Sonnwendfeuer. Bei Gitarrenmusik von Klaus Gempel hatten wir noch so einiges in unserem Feuer zu verschüren ...



Vielen Dank an dieser Stelle an unser Team vom Versorgungsboot: Gerhard Brunner, sowie ein Dankeschön für die Bewirtung an Alexander Pich.

## R/C Multihull European Open

2.-3. Juli 2011

**RAMSBERG (mef) – 21 Fernsteuergeräte am Steg – dieses Bild sahen die interessierten Zuschauer beim 5. Internationalen Mini 40-Treffen in Ramsberg. Die Modellbausegler trugen vor den Steganlagen ihre Europameisterschaft aus.**



Zu den Fernsteuergeräten gehörten natürlich auch 21 Modellboote der beiden Klassen Mini-40er und „2m“. Bei den Mini-40ern handelt es sich um ferngesteuerte (RC = Radio Controlled oder Remote Controlled) Modellmehrrumpfjachten mit je einer maximalen Länge und Breite von 1,22 Meter, die Segelfläche ist auf 0,9 Quadratmeter beschränkt. Die Klasse „2m“ sind ebenfalls Multihulls, also Mehrrumpfboote, deren Maße bei maximal 2 mal 2 Meter liegen, die Mastlänge darf 2,80 Meter nicht überschreiten und die Segelfläche ist nicht begrenzt. Die meisten der Boote sind gänzlich Eigenbauten nach den entsprechenden Richtlinien, da weder Schwimmer, Masten noch Takelage im Handel erhältlich sind.

Das mit Startern aus Deutschland, Frankreich, Österreich und Italien besetzte Feld war beim Yachtclub Frankonia zu Gast. Beide Klassen sind aktuell die schnellsten im Modellyachtsport. Sie sind aus modernen Materialien wie Carson, Kevlar und Titan gebaut, wobei auch die

Innovationen aus dem Großbootbereich Einzug halten.

Begeistert waren die Modellbausegler von den Windverhältnissen am Großen Brombachsee. Die Brise der Stärke zwischen drei und fünf Windstärken war zwar in der Abdeckung der Steganlage etwas geringer, waren aber für eine Europameisterschaft perfekt. Immer wieder musste die Begleitmannschaft auf dem Sicherungsboot gekenterte Schiffe aufstellen oder auch nach Schäden an Land bringen. Wie bei richtigen Segelbooten gingen auch hier Masten zu Bruch.

Bei der Siegerehrung gingen in der „2m“-Klasse die Treppchenplätze allesamt nach Frankreich. Gesamtorganisator Sascha Jäger und der Vorsitzende des gastgebenden

Yachtclub Noris überreichten die Preise an Manuel Martins, Sylvain Perrot und Jean Carre. In der Klasse der Mini-40er siegte Michael Scharmer vor Karl Schmidt aus Österreich und Eric Gielen. Den vierten Rang belegte hier Dietrich Henning vom Yachtclub Frankonia, der ein geliebtes Boot von Eric Gielen steuerte.



von mef  
Bilder: mef



- ▲ **Ausbildung für alle Sportbootführerscheine** (SBF-Binnen und See, SKS, SSS und SHS)
- ▲ **UKW-Sprechfunkzeugnisse** (SRC und UBI)
- ▲ **Bootsvermietung am Brombachsee** (Segelboote, Angelboote, Kajaks und Kanus)
- ▲ **Segeltörns** (Ausbildung für SKS und SSS, Skippertraining, Segelreisen)

## **Greubel Yachtsport GmbH**

Büro Nürnberg: Deichslerstr. 17, Tel. (0911) 5882626 Fax (0911) 5882627

Basis am Kleinen Brombachsee: Langlau, Seestr. 38, Tel. (09834) 978179

Basis am Großen Brombachsee: Absberg, Seespitz 4, Tel. (0172) 8142689

**[www.greubel.de](http://www.greubel.de)**      **[segelschule@greubel.de](mailto:segelschule@greubel.de)**



Beim letzten Kurs der Segelschule Greubel waren vom Yachtclub erfolgreich: Sven Michel, Martina Merz, Simon Kleblein, Jochen Kleblein und Horst Geiger. Sie sind jetzt im Besitz des Segelscheines (Binnen) und des Motorbootführerscheines (Binnen). Herzlichen Glückwunsch!

## 40 Jahre YCF

8.-10. Juli 2011

**RAMSBERG (mef) – Stilgerecht feierte der Yachtclub Frankonia sein 40-jähriges Vereinsjubiläum auf dem Wasser. Unter den zahlreichen Ehrengästen befand sich auch Schirmherr Dr. Markus Söder.**



„Heute zählt der Verein 252 Mitglieder“ – dies Zahl konnte René Merz, der Präsident des Yachtclubs Frankonia, stolz den Mitgliedern bei der 40-Jahr-Feier des Vereins mitteilen. Bei seiner Amtsübernahme vor gut eineinhalb Jahren waren es nur 193, ergänzte dieser die aktuelle Zahl. Mit Anteil am Mitgliederzuwachs hatte eine Änderung der Beitragsstruktur, die Verstärkung der Jugendarbeit und intensive persönliche Werbemühnungen mehrerer aktiver Mitglieder. Der Dank von René Merz ging an die Motorbootabteilung in Obereisenheim, die mit einer Abordnung anwesend war sowie an die Mitglieder der DLRG-Ortsgruppe Pleinfeld, die das Hafenfest mit organisiert hatten.

„Wir spielen bereits mit dem Gedanken, ein Optileistungszentrum in Nürnberg zu errichten.“ Hintergrund dieser Zukunftsvision von Merz ist die Tatsache, dass das Vereinsheim des ehemaligen Stammvereins ATV Frankonia in Gebersdorf, in dem sich bisher auch ein Clubzimmer des YCF in Nürnberg befindet, abgerissen wird. Man wolle aber aus Grün-

den der Ausbildung unbedingt den Standort Nürnberg halten, um dort Mitglieder auszubilden.

Abschließend äußerte der Clubpräsident eine Bitte an den Schirmherrn, den bayerischen Staatsminister für Umwelt und Gesundheit Markus Söder: man könne doch im Zuge der Umgestaltung des Wöhrder Sees in Zentrum Nürnbergs eine Freizeitoase schaffen und dort eine Bootshalle und einen Schulungsraum errichten. „Am Wöhrder See tut sich nix!“ – dies war die Antwort von Markus Söder auf die Anregung von Merz. Zwar müsse das dortige Areal umgestaltet werden, doch der genannte Wunsch werde sich nicht erreichen lassen. Viel mehr sollen die touristischen Konzepte im Fränkischen Seenland verbessert werden. „Gutes Geld für Bayern ist am besten in Franken angelegt und vor allem: Bayern besteht nicht nur aus dem Starnberger See!“ äußerte Söder unter dem Applaus der Anwesenden. Dazu müsse man den sanften, ökologischen Tourismus fördern, denn: „Viele unserer Kinder kennen zwar Elefanten und Nashörner, aber nicht einmal die Tiere der heimische Schöpfung.“



Das Grußwort für die Stadt Nürnberg sprach Stadträtin Ilka Soldner. Sie betonte die Sehnsucht viele Franken nach Wasser und Meer. Der Segelsport lehre im sportlichen Wettkampf gegenseitige Toleranz und fördere Freundschaften. Besonders positiv





sei, dass der Club seit seiner Gründung Ausbildung im Wassersport betreibe.

Als Vorsitzender des Bayerischen Landessportbeirates überbrachte Landtagsabgeordneter Gerhard Wägemann auch die Grüße des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen. Der Segelsport bereichere das touristische Angebot in Franken, biete Naturnähe und sei vor allem für Kinder und Jugendliche eine schöne Sportart, die sich mit Hilfe eines Segelvereins auch jeder leisten

könne. Wägemann wünschte dem Verein für seine Nachwuchsarbeit im Breiten- und auch im Leistungssport weiterhin viel Erfolg.

Andreas Hoßmann, der Bürgermeister von Eisenheim am Main betonte die allezeit gute Zusammenarbeit mit der Motorbootabteilung des Yachtclubs, die im dortigen Gemeindegebiet ihre Marina unterhält.

Für den Clubstandort am Brombachsee wünschte Pleinfelds Bürgermeister Josef Miehling dem Verein, der eine ausgeprägte Jugendarbeit durchführt, weiterhin die glückliche Hand, Kinder zu begeistern. Damit



**BÄCKEREI**

bäckt natürlich gut

**Kleeberger  
Bäckerei - Café**



Obere Dorfstr. 37 - 91785 Ramsberg am Brombachsee



die Ehrennadel für 40 Jahre erhielten Reinhold Fuchs, Hans Alt und Hartmut Bayerlein. Für seine Verdienste beim Bau des Vereinsheims in Ramsberg und als Sponsor für zahlreiche Regatten und Jugendveranstaltungen erhielt der ehemalige Präsident Hans Zölls die Ehrennadel des Vereins in Gold.

könnte der Verein auch in Zukunft Mitgliederzuwächse erreichen.

Für die sieben Ramsberger Vereine überbrachte der Spartenleiter des TSV Ramsberg Fritz Braun die gemeinsamen Glückwünsche zum Jubiläum.

Der Festabend, der von der Kapelle „Drylight“ musikalisch umrahmt wurde, endete mit der Ehrung der Vereinsmeister 2010 und der langjährigen Vereinsmitglieder.

René Merz und sein Stellvertreter Jürgen Geißler zeichneten für 10-jährige Mitgliedschaft Maxi Held und Heidi Weinreich-Bernhard aus,

Als Vereinsmeister wurden geehrt: Dominik Müller für seine Platzierungen bei der Weltmeisterschafts-Ausscheidungsregatta der 420er und bei der Kieler Woche; Roger Lübbe für seine Erfolge in der H-Boot-Szene sowie Vanessa Müller für ihre Ergebnisse in der 29er-Klasse.



von mef  
Bilder: mef, hfl



## Bavarian Open der H-Boote

9.-10. Juli 2011

**RAMSBERG (mef) – Mit nur einer Wettfahrt wurde die Bayerische Bestenermittlung der H-Boote am Großen Brombachsee entschieden. Auf dem Siegerboot war auch Lokalmatador Roger Lübbe.**



„Bei Euch war es schön“ – so war die Meinung vieler H-Boot-Segler aus Bayern und aus anderen Bundesländern wie Berlin und Hessen. Und dies angesichts der Tatsache, dass für die zur Bayerischen Bestenermittlung der H-Boote an den beiden Wettkampftagen nur ein einziger Wertungslauf zustande kam.

Lange hing am ersten Wettfahrttag der rot-weiß gestreifte Wimpel, der „Startverschiebung“ bedeutet, am Flaggenmast des Yachtclub Frankonia. Erst am späten Nachmittag gingen die spiegeligen Flächen des Brombachsees in leichte gleichmä-



Big gekräuselte Wellen über, so dass Wettfahrtsleiter Sascha Jäger die 22 Schiffe auslaufen ließ. Im Feld waren im Gegensatz zu den Vorjahren auch fast alle am See beheimateten Boote. Mehrfach musste wegen des ständig drehenden Südwindes die Kursbahn korrigiert werden, bis der erste Startschuss ertönte. Da zu dem Zeitpunkt bereits ein Großteil der Boote die Startlinie überfahren hatte, zog Jäger nach dem Fehlstart sofort die schwarze Flagge. Dies besagt, dass ein bei einem folgenden Frühstart erkanntes Schiff sofort aus diesem Einzelrennen ausgeschieden ist.



Relativ stabil blieb der Wind während dieser einzigen Wettfahrt, so dass die Regattaleitung einen zweiten Wertungslauf anschoss. Wegen starker Winddreher hätte dieser Lauf aber irreguläre Bedingungen nach sich gezogen, so dass das Rennen abgebrochen wurde. Am zweiten Tag kamen für eine Ranglistenwertung keine entsprechenden Windbedingungen mehr auf.



So waren die Sieger des einzigen Laufes, Dirk Stadler vom Segler- und Ruderclub Simssee, Roger Lübbe vom Yachtclub Frankonia und Ines Rossley vom Münchner Yachtclub, auch die Sieger der bayerischen Bestenermittlung. Den zweiten Rang belegten Hannes Heinz (Regatta-Crew-Organisation), Patrick Purin (Yachtclub Bad Wiessee) und Björn Koop (Weser Yachtclub Bremerhaven). Auf dem dritten Platz landete eine Reviermannschaft: Klaus und

Eva Tillmanns (Yachtclub Noris) und Kurt Engelhardt (1. Weißenburger Segelsportclub).



Bei Schwachwind muss das Boot möglichst genau in die Waagrechte gebracht werden - während Skipper Dirk Stadler in aller Ruhe eine Zigarette rauchend im Cockpit das Ruder bedient und Ines Rossley den Spinnaker fährt, sorgt Taktiker Roger Lübbe für den Gewichtsausgleich und beobachtet die Verfolger.

von mef  
Bilder: mef, hfl

**Allianz**  **Generalvertretung**

**BIRKEL und BIBER OHG**

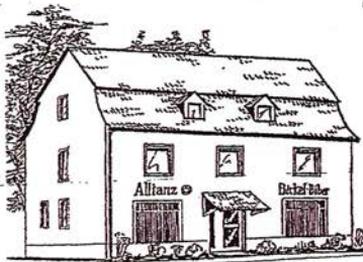
Inh. Holger Birkel u. Michaela Birkel-Biber

Ellinger Str. 3, 91785 Pleinfeld

Tel. (0 91 44) – 927 007 – 0 Fax - 77

Birkel.Biber@Allianz.De

**Versicherung • Vorsorge • Vermögen**



## Hafenfest und Spende für die Jugend

9.-10. Juli 2011

**RAMSBERG (mef)** – Im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums des Yachtclub Frankonia fand auch ein zweitägiges Hafenfest an der Krananlage in Ramsberg statt. Hierzu leistete die Ortgruppe Pleinfeld der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft tatkräftige Unterstützung.



Zahlreiche Helfer sorgten dort mit Hähnchen und Steaks vom Grill sowie Crepes, Kaffee und Kuchen für das Wohl der Gäste. An einem Info-stand des Yachtclubs konnten sich die Interessenten des Wassersports über die Ausbildungsmöglichkeiten sowie den Erwerb von Bootsführerschein informieren. Die DLRG war ebenfalls mit einem Stand vertreten,



von mef  
Bilder: mef, hfl

an dem die Aufgaben der Wasserrettung im Revier erläutert wurde.



Am ersten Tag sorgte ein Diskjockey für die musikalische Unterhalten, für den zweiten Tag hatte man zum Frühstück eine Jazzcombo engagiert. Zudem gab es Beratung über Segelbekleidung für jede Wetterlage.



Auch die Raiffeisenbank unterstützte den unterstüzte den Jubelverein in guter Tradition. So hatte sich die Bank bereits vor über zehn Jahren bei der Einweihung des Clubhauses mit einer großzügigen Spende zur Beschaffung eines Jugendbootes beteiligt. Diesmal hatte Jürgen Friedrich, der Zweigstellenleiter des auch in Pleinfeld vertretenen Bankhauses 650 Euro für die Unterstützung der Jugendarbeit mitgebracht, die er in Form eines Schecks an YCF-Präsident René Merz überreichte.

## Kreuzer-Cup

23.-24. Juli 2011

**RAMSBERG (mef) – Beim gemeinsamen Kreuzer-Cup des Yachtclub Frankonia und des 1. Weißenburger Segelsportclub gingen 16 Boote an den Start. Bei herrlichem Segelwetter siegte die Mannschaft von Klaus Tillmanns vom Yachtclub Noris.**

Souverän – mit vier Siegen in allen Wertungsläufen an den beiden Wettfahrttagen – siegte die H-Boot-Crew Klaus und Eva Tillmanns vom Yachtclub Noris, die sich Kurt Engelhardt vom 1. Weißenburger Segelsportclub mit auf das Schiff geholt hatten. Punktgleich folgten der Drachen von Wolfgang Hirschbeck / Sven Michel / Veit Bernreuther und Reinhard Burkenstein vom Yachtclub Frankonia und die Melges 24 von Markus Etschel / Marius Fuchs / Roland Hammer und Peter Gebhardt vom 1. Weißenburger Segelsportclub. Beide Boote hatten nach der Streichung des schlechtesten Laufes einen zweiten und zwei dritte Plätze auf der Ergebnisliste. Den Ausschlag gab dann die Platzierung im letzten Rennen, das Hirschbeck vor Etschel entscheiden konnte.

Bei wechselhafter Witterung konnte die Wettfahrtleitung auf dem Großen Brombachsee einen ausreichenden Kurs auslegen, bei denen die Spinnaker und Gennaker der großen Kielboote ihre Vorteile ausspielen konnten. Aber auch die Jollen hielten gut mit, wie der vierte Rang für Volker Tetzlaff auf einem Laser und der sechste Rang für seine Tochter Celia auf einer Europe (beide Yachtclub Noris) bewies. Sonnige und wolkige Abschnitte sorgten für stark wechselnde Windstärken an beiden Wettfahrttagen. Allerdings

musste am Abend des ersten Tages ein Schiedsgericht zusammentreten, weil zwei Boote einen Regelverstoß begangen hatten. In der Verhandlung gaben beide Skipper ihr Fehlverhalten zu und wurden dadurch mit einer Disqualifikation in diesem Rennen bestraft. Schiedsgerichtsmitglied Manfred Fritsche bat bei der Siegerehrung, die Wettfahrtregeln in Zukunft mehr zu beachten. Durch bessere Kommunikation zwischen den Teilnehmern nach dem Rennen könne mancher Protest vor der Verhandlung erledigt werden, zumal eine Yardstickregatta eigentlich dem Segelspaß dienen solle und dort keine Punkte für Ranglisten und Meisterschaften vergeben werden.

Bei der Siegerehrung dankte YCF-Präsident René Merz auch dem Nachbarverein 1. WSC für dessen Bereitschaft, eine derartige Gemeinschaftsveranstaltung durchzuführen. Die aktuelle Rangliste für die Brombachseemeisterschaft wird erst in den nächsten Tagen vorliegen, da auch die Summe der Mittwochregatten der letzten vier Wochen darin eingeht.

von mef  
Bilder: mef



Sieger des Kreuzer-Cups: von links: Roland Hammer, Marius Fuchs, Markus Etschel, Wolfgang Hirschbeck, Reinhard Burkenstein, Sven Michel, Klaus Tillmanns, Eva Tillmanns, Kurt Engelhardt, YCF-Präsident René Merz. Vorne der jüngste Teilnehmer Veit Bernreuther, der auf dem Boot von Wolfgang Hirschbeck mitfuhr.



## Manfred-Stahl-Regatta

10.-11. September 2011

**RAMSBERG (mef) – Einen Tag segeln, einen Tag sonnen – so halten die Teilnehmer der 24. Manfred-Stahl-Regatta des Yachtclub Frankonia die Veranstaltung in Erinnerung. Das Siegerteam Bernd Trost / Carsten Will war vom Main an den Großen Brombachsee gekommen.**



Die Wettfahrtleitung unter Bernhard und Michael Karl hatte es bei den Windverhältnissen nicht leicht, faire Wettfahrten über die Regattabahn zu bringen. Allerdings informierten die beiden in der Steuermannsbesprechung darüber, dass sie auf jeden Fall Segelversuche unternehmen werden, da die Windprognose für den zweiten Wettfahrttag sehr schlecht sei.

Der leichte Südostwind war löchrig und teilweise von unberechenbaren Drehern durchsetzt, so dass die Taktik gegenüber den Gegnern schwierig war. Im ersten Durchgang schob sich öfter das Feld zusammen, da der Wind stark nachließ und dann beim Wiederauffrischen die Letzten zuerst die Brise spürten und an die Vordenen herangedrückt wurden. Beim zweiten Lauf gab es genau in der Startphase eine totale Windstille. Der Südosthauch nahm erst wieder zu, als sich alle Boote über die Startlinie gequält hatten. Danach aber stabilisierte sich die Lage und das dritte Wertungsrennen lies die vorangegangenen wieder in Vergessenheit geraten.

Die Vorhersage für den zweiten Wettfahrttag bewahrheitete sich, es wurde überhaupt kein Startversuch mehr unternommen.

Der stellvertretende Präsident des Yachtclub Frankonia Jürgen Geisler dankte bei der Siegerehrung den 15 angetretenen Conger-Mannschaften, von denen zwei sogar aus Paderborn sowie weitere Schiffe aus Hessen den Weg an den Großen Brombachsee gefunden hatten. Die Zweihand-Jollen-Klasse trägt im kommenden Jahr ihre Deutsche Meisterschaft auf dem Altmühlsee aus. In der Ergebnisliste hielten sich die Reviersegler vornehm zurück, Sieger wurden Bernd Trost / Carsten Will vom Segelclub Hochheim vor Michael und Annette von Schleinitz vom Hanseatischen Segelsportclub Frankfurt. Der Klassenpräsidenten Franz Hoof aus Paderborn belegte mit seiner Vorschoterin Sigrid Seubelt vom Hilpoltsteiner Segelsportclub den dritten Rang.

Die Wandertrophäe der „Manfred-Stahl-Regatta“, die an den verstorbenen ehemaligen Präsidenten des Yachtclubs Frankonia erinnert und die nur Clubmitglieder ersegeln können, nahmen Peter und Ingrid Jagiella aus Feucht in Empfang.



von links: Franz Hoof, Sigrid Seubelt, Michael und Annette von Schleinitz, Carsten Will, Bernd Trost, YCF-Vizepräsident Jürgen Geisler, Peter und Ingrid Jagiella sowie das Regattateam unter Bernhard und Michael Karl.

von mef  
Bilder: mef



## Roger Lübbe H-Boot-Vizemeister

16. September 2011

**DORNHAUSEN (mef) – Roger Lübbe aus Dornhausen saß bei der Deutschen Meisterschaft der H-Boote auf dem besten deutschen Schiff. Der Vize-Weltmeister Hans Peulen aus den Niederlanden hatte die Nase ganz vorne.**

Lange mussten die H-Boote in diesem Jahr zittern ob der 25 Meldungen, die man für die Ausrichtung der Internationalen Deutschen Meisterschaft braucht. Der Norddeutsche Regattaverband hatte diese Veranstaltung in die NRV-Champions-Week vor Boltenhagen an der Ostsee eingebunden.

„Am Tag vor der Veranstaltung wehte der Wind mit etwa 30 Knoten, das sind locker sechs Beaufort“, meinte der Dornhausener H-Boot-Taktiker Roger Lübbe nach der Veranstaltung. Skipper Dirk Stadler (Segel- und Ruderclub Simssee) hatte zudem kurz vor der Regatta Christian Rusitschka vom Waginger Segelclub als Vorschoter in das Team aufgenommen. Der ehemalige Tempest-Weltmeister war aber schon länger kein H-Boot mehr gefahren.

Dennoch brachte der erste Wettfahrttag bei Windstärke vier bis fünf die beiden Tageswertungen 4 und 2 für die deutsche Mannschaft, während der niederländische H-Boot-Weltmeister Hans Peulen hier bereits mit nur vier Punkten bereits in Führung ging. Nach totaler Windstille am zweiten Tag hatte das Team am dritten Tag einen völlig missglückten Start und fuhr einen 21. Platz in das Ziel. Auch der nächste Lauf begann unglücklich, der 15. Platz an der Luvtonne war das Ergebnis. Hier allerdings gelang auf der Bahn die Aufholjagd, die mit einem vierten Rang im Ziel belohnt wurde.

Der für den Yachtclub Frankonia startende Roger Lübbe blickt weiter zurück: „Danach haben wir Dirks Geburtstag gefeiert und sind mit etwas weniger Schlaf in den letzten Tag gegangen“. Vier Beaufort auf der Regattabahn brachten erneut einen vierten Rang, allerdings war Hans Peulen zu diesem Zeitpunkt mit inzwischen drei Tagessiegen schon deutlich an der Spitze.

Spannung kam noch einmal beim letzten der sechs ausgeschriebenen Rennen auf: Nach einem riskanten Start mehrerer Boote ging auf die Startschiff die „Finnland-Flagge“ hoch, ein Hinweis für einzelne Frühstarter. Diese können sich selbst ohne Hinweis der Wettfahrtleitung nur mit einer neuerlichen Fahrt über die Startlinie von diesem Fehler entlasten. Nachdem ein Boot zurückfuhr, die Flagge aber weiter gezeigt wurde, war klar, dass mehrere Boote beim Frühstart erkannt wurden. Stadler, Lübbe und Rusitschka gingen nach kurzer Absprache voll auf Risiko und fuhren weiter. Am Ende der Wettfahrt kamen sie als Erste ins Ziel und wurden mit Schallsignal abgehupt – erst jetzt war für das Team die Gewissheit vorhanden, keinen Fehlstart verursacht zu haben.

Allerdings reichte der Tagessieg nicht mehr, um Vize-Weltmeister Hans Peulen die Spitzenposition nicht ab und gewann mit seiner Crew den Titel der Internationalen Deutschen Meisters. Dirk Stadler mit Christian Rusitschka und Roger Lübbe belegten den Silberplatz und wurden bestes deutsches Boot der Meisterschaft. Bronze ging an den Titelverteidiger Thomas Kausen, der mit Jani Funk und Karsten Bredt segelte.



Roger Lübbe

von mef  
Bilder: mef



## Frankonia-Cup

17.-18. September 2011

**RAMSBERG (mef) – 22 Optimisten-Nachwuchssegler fanden sich beim Yachtclub Frankonia ein, um beim „Frankonia-Cup“ um Aufstiegsunkte zu kämpfen. Die Sieger kamen von der Segelgemeinschaft Erlangen und vom Yachtclub Noris.**

Guter Wind war für das Wochenende vorausgesagt worden und so kamen 22 Optimistensegler der B-Gruppe aus Nordbayern und Baden-Württemberg an den Großen Brombachsee, um hier neben den Siegespreisen auch Aufstiegsunkte für die A-Gruppe zu sammeln. Diese Punkte bilden einen Erfahrungsnachweis, mit dem die Segler dann an Landesmeisterschaften und höherwertigen Regatten teilnehmen dürfen.

Bereits am ersten Wettfahrttag konnte Regattaleiter Michael Denner bei relativ stabilem Wind der Stärke zwei drei Wettfahrten für die Aktiven durchführen. Nach diesen Wertungsläufen hatte sich Marco Jung von der Segelgemeinschaft Erlangen an die Spitze gesetzt, gefolgt von Maximilian Jacobs und Stefanie Scheer vom gleichen Club.



Für den zweiten Wettfahrttag war Regen und stärkerer Wind vorausgesagt. Denner rief die wie vorgesehen um 10 Uhr die Sportler wieder auf das Wasser, um den vierten Lauf und damit das Streichergebnis zu segeln. Zu dem Zeitpunkt war Wind

aus West vorhanden, zudem hatte sich Dauerregen eingestellt. Wie geplant entließ der Wettfahrtleiter das Feld auf die Regattabahn. Als nach gut 45 Minuten die ersten Aktiven bereits die Ziellinie überquert hatten, brach eine Böenwalze über den Brombachsee herein, auf die Michael Denner mit dem sofortigen Abbruch der Wettfahrt reagierte. Mit allen verfügbaren Motorbooten wurden dann die Kinder in den Hafen gebracht.

Mit dem Abbruch der Wettfahrt wäre diese eigentlich annulliert worden. Die Wettfahrtleitung nutzte aber eine Regel zur Wiedergutmachung und setzte alle Starter, die beim Abbruch noch nicht im Ziel waren, auf den nächstfolgenden Platz des letzten gewerteten Teilnehmers. Mit dieser Lösung waren alle Segler und auch deren Eltern einverstanden, so dass YCF-Präsident René Merz dann gleich sechs Siegespreise verteilen konnte.



Gewinner der Regatta wurde nach Abzug des schlechtesten Durchgangs Marco Jung von der Segelgemeinschaft Erlangen und drei Wertungspunkten. Es folgten Felix Strauch (Yachtclub Noris, 8 P.), Maximilian Jacobs (SGE, 8 P.), Stefanie Scheer (SGE, 10 P.), Leopold Bornschlegel (1. Weißenburger Segelsportclub, 12 P.) und August Fedak (SGE, 12 P.).

von mef  
Bilder: mef



## Absegeln beim YCF

3. Oktober 2011

Das Wetter war etwa wie bei der Langstreckenregatta des 1.WSC: Lang vorher gesagtes wunderbares Wetter für die Feriengäste am Brombachsee. Die Wettervorhersage bei Wetterochs ließ jedoch daran zweifeln, ob überhaupt eine Wettfahrt durchgeführt werden kann. Am Tag davor tauchten aber dann doch 2 Bft. ab 14:00 am Regattatag auf, was hoffen ließ. 20 Bootsbesatzungen, ein Rekordwert für dieses Jahr, meldeten sich, wurden aber zusammen mit Wettfahrtleiter Roger Lübke zunächst auf eine ziemliche Probe bestellt: Zum geplanten Wettfahrtstart und noch eine Stunde später zum vorhergesagten auffrischenden Wind rührte sich noch nichts. Dann näherte sich tatsächlich so um 14:30 Uhr von Westen her gekräuseltes Wasser, und Roger legte unverzüglich den Kurs aus.

Mit zunächst tatsächlich 2 Bft. startete er dann die erste Wettfahrt. Aber schon nach kurzer Zeit ließ der Wind wieder langsam nach, worauf Roger die Wettfahrt auf 2 Runden verkürzte. Die letzten beiden Boote blieben aber dann trotzdem in der wieder einsetzenden Flaute hängen, und 3 davor liegende schafften es mit Mühe gerade noch ins Ziel. Es war mal also wieder nicht der Tag für die nominell langsameren Boote. Umso mehr ist der 1. Platz von Wolfgang Hirschbeck mit dem schweren Drachen anzuerkennen. Im Laufe der Saison hat er sich nach „professionellem“ Training kontinuierlich gesteigert.

Auch Marcus Mörchen profitierte offensichtlich von seinen „Ausfügen“ zur tschechischen und zur holländischen Melges-Meisterschaft und belegte Platz 2 vor dem ebenfalls

starken Stefan Wormstall mit dem Finn Dinghi. Markus Etschtl ließ es nach dem vorzeitigen Gewinn der Brombachsee-Meisterschaft dieses mal etwas ruhiger angehen und überließ es den Verfolgern, sich um die letzten Punkte zu streiten.

Der Wind kam dann auch nicht mehr und so blieb es bei der einen verkürzten Wettfahrt. Roger hat also das einzige mögliche Zeitfenster für eine Wettfahrt optimal genutzt und es gab eine korrekte Wertung für die Meisterschaft.

Die gute Bewirtung beim YCF, eine Runde Sekt für alle vom Gewinner der Meisterschaft, und die Verlosung einer Eintrittskarte zum Herbstball des YCF mit der Meisterschafts-Sieger-ehre am 19.11. rundeten den letztendlich schönen Segeltag ab. Einziger Wermutstropfen: Es war schon wieder die letzte Yardstick-Regatta auf dem Brombachsee in diesem Jahr, und man kann sich langsam auf Weihnachten vorbereiten.

Die Siegermannschaften mit YCF-Präsident Rene Merz und dem Gewinner der Eintrittskarte zum Herbstball mit Meisterschafts-Sieger-ehre, Rudolf Fink.

von  
Fritz Braun  
Bilder: fbr



## 1. Jugendtraining 2011

20. März 2011

### Das erste Training hat im Hallenbad Georgensgmünd stattgefunden.

Anwesend waren 12 Opti-Seglerinnen und -segler und 5 Jugendliche, die in anderen Bootsklassen trainieren möchten. Marieke de Boer und Stefan Strauch machten unseren Vereinsopti „Garfield“ für das Hallenbad fit. Von der Gemeinde Georgensgmünd haben wir die Schwimmhalle für einen ganzen Nachmittag exklusiv angemietet. Bei angenehmen Wassertemperaturen konnten die Teilnehmer sich ersteinmal an das Bewegen mit den Neoprenanzügen gewöhnen. Das Programm begann mit 200 m Schwimmen, danach wurde das Kentern und Wiederaufstellen eines Optis geübt und später standen noch 100 m Schwimmen mit Schwimmweste und Streckentauchen auf dem Programm. 13 Jugendliche haben nach dem Kentertaining alle gemeinsam den Opti



versenkt. Zum Schluss haben alle Anwesenden noch eine Partie Wasserball gespielt und dabei eine gute Kondition bewiesen.

Nach den kräftezehrenden Übungen im Wasser haben alle Teilnehmer im Foyer der Schwimmhalle noch im „improvisierten Kino“ Florian Geisslers Film von der Jugendsegelwoche 2010 angeschaut.

Am Ende erhielt jeder Teilnehmer noch eine Teilnahmebestätigung durch die Jugendleiterin ausgehändigt.

Wir freuen uns bereits auf den 10. April, wo die Trainingsserie 2011 für Kinder und Jugendliche fortgesetzt wird.

## Optiliga 1. Lauf

5. Juni 2011

RAMSBERG (mef) – Trotz der von den Segelvereinen zu Beginn des Jahres aufgezeigten Zahlen hinsichtlich der Größe ihrer Jugendabteilungen scheint die regattasportliche Komponente des Nachwuchses im Fränkischen Seenland nicht sonderlich ausgeprägt – dies ist wie bereits in den letzten Jahren das erneute Fazit aus den Teilnehmerzahlen am diesjährigen 1. Lauf zur Fränkischen Optiliga. Lediglich vier Kinder aus dem Yachtclub Frankonia und dem Yachtclub Eolus Weißenburg nahmen die Gelegenheit wahr, mit Unterstützung eines Trainers um die ausgelegten Tonnen „um die Wette zu fahren“.

Zwar musste Wettfahrleiter Max Faltermeier wegen eines aufziehenden Gewitters die erste Wettfahrt nach dem Start wieder abbrechen, aber nach dem Durchzug der Wolken

ging es erneut auf das Wasser. Bei schwachem Wind kamen alle vier Teilnehmer in das Ziel und wurden dafür bei einer kleinen Siegerehrung mit Urkunden oder Medaillen ausgezeichnet.



Der Zieleinlauf erfolgte in der Reihenfolge Maximilian Albrecht (Yachtclub Frankonia, links) vor Joseph Michel (Yachtclub Eolus, rechts), Marie Striefler (zweite von rechts) und Raphaela Lukas (beide YCF), hinten im Bild Regattaleiter Max Faltermeier.

von  
Marieke de Boer  
Bilder: sst

von mef  
Bilder: mef

## Jugendsegelwoche 2011

1.-5. August 2011

*So toll kann es bloß beim Segeln sein, es hat uns echt an nichts gefehlt!  
(Teilnehmerin Yachtclub Frankonia)*

**Der Anmeldeschluss ist schon längst vorbei, die letzten Vorbereitungen in vollem Gang, trotzdem melden sich noch jeden Tag Seglerinnen und Segler zur Teilnahme an der Jugendsegelwoche an.**

Das Vereinsgebäude erreicht seine Grenzen und deshalb wird im letzten Moment beschlossen, den Teilnehmern ein bisschen extra Komfort zu gönnen. Bis in die letzten Stunden vor dem Start werden zwölf neue Stockbetten (gesponsert von der Sparkasse in Pleinfeld und von SIE-MENS) im ersten Stock aufgebaut.

Am Sonntag reisen dann die meisten Teilnehmer schon an. Die Küche wird die ganze Woche bewirtet von Regi-



na Geissler, die sehr viel Unterstützung bekommt, von zahlreichen Eltern und Renate Dumke. Das Menü, einfach lecker, mehr als ausreichend und wie auch in den vergangenen Jahren sehr abwechslungsreich. Am Donnerstagabend grillt als Highlight der „Grillflitzer“ Currywürste mit Pommies.

Das Segelprogramm ist abwechslungsreich, viel Sonne, manchmal wenig, manchmal etwas mehr Wind,



## Solarplus GmbH Wintergärten

### Holz- / Alu-Wintergärten und Terrassenüberdachungen für Ihr Plus an Lebensqualität

Holen Sie sich den Sommer ins Haus.  
Ein Wintergarten so individuell wie Sie selbst!



Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besuchstermin oder besuchen Sie uns in unserer Ausstellung!

Tel. 0911 / 765 80 56

Zum Birkenweiher 12, 90587 Obermichelbach,

OT Untermichelbach

[www.solarplusgmbh.de](http://www.solarplusgmbh.de)



sogar ein bisschen Regen. Aber jede Minute steht etwas Passendes auf dem Programm. Gerhard Bottke und Peter Jagiella trainieren die älteren, jugendlichen Anfänger auf zwei Congerjollen (vielen Dank an Peter Jagiella und den TSV Ramsberg für das zur Verfügung stellen der Boote). Marcus Mörchen vom 1.WSC zeigt zusammen mit Vanessa Müller

den Jugendlichen, wie es wirklich zugeht beim 420-er und Laser segeln.

Die Anfänger im Laser und im Optimist werden instruiert von zahlreichen C-Trainern, einem Team vom Ammersee, prima unterstützt von genau so vielen Frankonen und unserem zukünftigen FSJler, Matthias Döllinger.

Am Mittwochabend messen sich die Segler sich in Form einer extra eingeplanten Regatta.

Aber auch wenn nicht gesegelt wird, gibt es wenig Zeit zum Langweilen. Vom Mitrudern auf einer historischen Galeere (siehe Zeitungs- und Fernsehbericht) bis zum Hallenbadbesuch Gunzenhausen, Ausflüge in Richtung Allmannsdorf zur 40 Meter langen Wasserrutsche, Wanderung nach Pleinfeld zum Eis essen und

Abendspaziergang zur Jakobskapelle mit wunderschönem Seeblick, gibt es wieder Abwechslung ohne Ende.

Wegen dem 40. Jubiläumsjahr der Frankonia gibt es dieses Jahr richtig sportliche Segler T shirts von Magic Marine, die bei der Jugend und bei den Trainern gut ankommen und gerne getragen werden.

Und so freuen wir uns als Organisatoren auch wieder auf den nächste Sommer! Unterdessen ist die Jugendsegelwoche so populär geworden, dass wir über Pfingsten einen weiteren Ausflug für die Jugend organisieren möchten. Und um viele Jugendliche, denen wir dieses Jahr leider absagen mussten auch nächstes Jahr betreuen zu können, überlegen wir uns, über Ostern eine kleinere, kürzere Segelwoche auf die Beine zu stellen.

Allen Helfern nochmals sehr vielen Dank für die Mithilfe, diese Woche zu einer so erfolgreichen Veranstaltung zu machen.

Die Organisatoren der Jugendsegelwoche.



## Big-Kick-Umsteigertraining

18.-21. August 2011

**Am Brombachsee habe ich zusammen mit 11 anderen Opti-A Umsteigern beim Big Kick-Training der DODV teilgenommen.**

Es sollten eigentlich je 3 Opti-Segler aus Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen und Thüringen teilnehmen, aber weil nur ein Segler aus Sachsen und keiner aus Thüringen gemeldet hat, sind fünf Kinder aus BaWü und sechs Kinder aus Bayern angereist. Zu Gast waren wir beim Yachtclub Frankonia e.V. Dort wurden wir bereits am Mittwoch, den 17. August, sehr herzlich von Präsident René Merz empfangen und auf die einzelnen, sehr schönen Zimmer (ganz neue Stockbetten) des Clubhauses, getrennt nach Mädchen und Jungen, aufgeteilt. Wie immer, wenn eine Seglerhorde wie wir in Mehrbettzimmern aufgeteilt sind, dauert es etwas länger bis am Abend Ruhe einkehrt. Aber unser Trainer hat dann durch die Sportmaßnahmen am Morgen für noch kürzere Nächte gesorgt.

Im Trainingshonorar inbegriffen war übrigens eine Vollverpflegung, für die die Familie XXX im Clubhaus Sorge getragen hat. Morgens gab es ein leckeres Frühstücksbuffet, warmes Mittagessen und dann noch Abendbrot. Also hungern mußte keiner, zumal das Essen auch super lecker war. Dafür nochmals besten Dank an den Yachtclub Frankonia und seine Mitglieder.

Das Training bei Lutz Kirchner, den ich von anderen Trainingsmaßnahmen schon kannte, begann dann am nächsten Tag - zunächst jedoch ohne Frühstart. Das sollte sich aber an den nächsten Trainingstagen ändern (Joggen, Liegestützen etc.). Das Training war wie immer gefüllt mit Theorie- und Wassereinheiten, wie es die sommerlichen Temperaturen eben zuließen. Trotzdem haben wir aber alle sehr viel Neues gelernt und sicherlich können wir nun das

ein oder andere besser auf dem Wasser umsetzen. Zudem konnten wir auf Lutz' Rechner die Theorie mit dem Spiel Tactical Sailing gleich umsetzen. Zudem wurden, von Paul Gerbecks gesponsort, am Ende des Trainings noch ein paar der Spiele-CDs verlost.

An einigen Tagen war aber auch einfach zu wenig Wind um zu segeln. Doch Lutz hat dann seiner Kreativität freien Lauf gelassen. Wir haben einfach mal eine Pause bei einem Konzert am anderen Ende des Sees gemacht (natürlich sind wir hingesehelt) und haben dort ein leckeres Eis gegessen. Oder wir haben unseren Spaß beim Sprung von einer bis zu 5 Meter hohen Mauer gefunden. Das Springen war super!!! Alle waren dabei und jeder hat seine persönliche Höhe gestei- gert.

Der Sonntag kam dann viel zu schnell und wir mußten unsere Boote abbauen, verstauen und die Heimreise antreten. Ich persönlich habe an diesen Tagen bei Lutz sehr viel Seglerisches gelernt und hatte - was mir mindestens ebenso wichtig ist - viel Spaß beim Spielen, Toben und Chillen mit den anderen Seglern und natürlich Lutz! Das Training war super und ich freue mich schon die anderen bei den nächsten Regatten wieder zu sehen. Ein ganz dickes Dankeschön auch nochmals an den Yachtclub Frankonia für die tolle Gastfreundschaft - wir kommen gerne wieder!



von  
Paul Jannik Haufe  
GER 12701



## Optiliga 4. Lauf

10. September 2011

**RAMSBERG (mef) – Marie Striefler vom Yachtclub Frankonia belegte den dritten Rang bei der Fränkischen Optiliga. Die beiden vorderen Treppchenplätze belegten Sportler aus Erlangen.**

Mit dem vierten Wertungslauf der Fränkischen Optiliga endete die vom Bootshersteller Far East unterstützte diesjährige Serie für den jüngsten Seglernachwuchs. Dazu traten noch einmal sechs Aktive der Seglergemeinschaft Erlangen, des Yachtclub Eolus und des Yachtclub Frankonia an. Bei leichtem Südostwind wurden die dazu nötigen zwei Bojendurchgänge gefahren, wobei die im Jüngsttenkurs ausgebildeten Segler des Yachtclub Eolus ihr Können bewiesen. Hier gelang Julian Faltermeier mit den Plätzen zwei und eins sein erster Sieg, Bastian Kirsch belegte Rang drei. Den zweiten Rang ersorgte sich Moritz Mayland von der Segelgemeinschaft Erlangen.

Nach den Gewinnern der Einzelwertung wurden die Sieger der gesam-

ten Serie geehrt. Der zweite Platz im letzten Einzelrennen reichte für Moritz Maylandt, den Gesamtsieg zu erringen – er war bei drei der vier Wertungen mit den Rängen 1 / 1 und 2 und damit vier Wertungspunkten auf der Ergebnisliste verzeichnet. Mit acht Punkten folgte Björn Lotter, ebenfalls SG Erlangen und die Einzelplätze 3 / 5 und 4 und somit und zwölf Punkte brachten Marie Striefler den dritten Platz der Gesamtwertung.

Insgesamt hatten sich an der diesjährigen Fränkischen Optiliga neun Segler aus den drei genannten Vereinen beteiligt, die jedoch nicht bei allen vier Wertungsdurchgängen antraten.

Gleichzeitig wurde unter allen Optiseglern des Yachtclub Eolus die Vereinsmeisterschaft entschieden. Hier siegte Michaela Mühlbauer vor ihrer Schwester Barbara Mühlbauer sowie Moritz Popp und Maximilian Mühlbauer.

Die beteiligten Segler und die mitgereisten Betreuer, meist die Eltern, lobten die Veranstaltung und versprachen, ihre Kinder auch bei weiteren Regatten tatkräftig zu unterstützen.



Die Teilnehmer der Optiliga mit Regattaleiter Max Faltermeier (hinten) und den Siegern. Dritter von links der Sieger des letzten Wertungslaufes Julian Faltermeier, dann nach rechts folgend die Sieger der Gesamtwertung Marie Striefler, Moritz Maylandt und Björn Lotter, dann mit der Medaille Bastian Kirsch, der Dritte des letzten Wertungslaufes..

## Aus der Marina Obereisenheim

Die Saison am Main ist vorbei. Am Samstag, den 22.10. werden die Stege aus dem Wasser genommen und die Marina winterfest gemacht, das Zelt abgebaut und gereinigt, sowie die gefallenen Blätter der Bäume von der Rasenfläche entfernt. Ich hoffe, das Wetter spielt mit und wir können die Arbeiten an einem Samstag erledigen. Die Baustelle, Schrankenanlage am Eingang zur Marina, welche durch Blitzeinschlag zerstört wurde, muss in diesem Jahr noch beendet werden. Ich hoffe es klappt noch, damit wir mit der Versicherung umfänglich abrechnen können.

Im Zuge des Mainausbaus wird die Fähre Obereisenheim verändert. Die Einfahrstellen umgebaut, die Haltestellen und das Laufseil, welches auf dem Vereinsgelände befestigt ist, wird von der Gemeinde entfernt.

Wie ersichtlich, ist noch viel zu tun in der Marina bis zur Winterpause.

Nun ein kleiner Abriss über das Jahr 2011:



Schon am zweiten Sonntag im Januar hatten wir Grosseinsatz mit viel Manpower und Gabelstapler. Ein Hochwasser hatte sich angekündigt und die Marina musste hochwasserfest gemacht werden. Der Metallcontainer musste auf eine höhere Position gehoben, der Sanitärcontainer mit Spanngurten gesichert, sowie weitere Materialien aus dem Hochwasserbereich entfernt werden.



Das Hochwasser selbst hat uns dann Arbeiten für das ganze Jahr beschert. Unsere Sanitäranlage bekam zwar kalte Füße, aber im Innenbereich drang es nicht ein. Welch ein Glück! Der Parkplatz, die Einlassstelle für die Steganlage, sowie die Grünflächen wurden stark beschädigt.



Nach dem Hochwasser kam auch noch der Schnee. Dreißig bis fünfzig Zentimeter waren an machen Stellen keine Seltenheit. Das Gelände konnte nur mit Allradfahrzeugen angefahren werden, um mit den potentiellen Lieferanten für die neue Steganlage die nötigen Details besprechen zu können. Im Februar haben Mitglie-



der der Motorbootabteilung dann in einigen Abendsitzungen mehrere Alternativen des Hauptsteges besprochen und Zeichnungen erstellt. Die Berechnungen zur Statik, Schwimmfähigkeit, sowie die Form der Anbindung der Seitenstege an den Hauptsteg wurden parallel durchgeführt.



In einer Präsentation anschaulich zusammengefasst, wurde in der Hauptversammlung die neue Steganlage vorgestellt, eine Abstimmung herbeigeführt und positiv entschieden.

Gleichzeitig wurden mit dem WSA, WWA, Umweltbehörde, Landratsamt WÜ sowie der Gemeinde OE die nötigen Vorbesprechungen für die Genehmigung geführt.



Die Auflage der Hauptversammlung, einen längerfristigen Pachtvertrag mit der Gemeinde OE für die Marina zu bekommen, wurde auch erfüllt. So kam aus Nürnberg das ok. Die Aufträge zur Fertigung des Hauptsteges und seiner Elemente ausgelöst



und die Eingabe bei den Behörden vorgenommen.

Nach dem Aufbau der Grundrahmen durch die Zimmerei Weissenseel/Stammheim wurden von den Mitgliedern in mehreren Arbeitsdiensttagen die Befestigungselemente für die Haupt- und Seitenstege, sowie die Stangenführung angebracht. Zur gleichen Zeit sind bei der Fa. Stahlbau Jung/Schwanfeld die Grundbefestigungsrohre, Schwimmkörper und die Anbauteile entstanden.

Trotz ausreichender Arbeit in der Marina mit dem Stegneubau und der Behebung des Hochwasserschadens am Parkplatz, mussten wir auch Auflagen des Straßenbauamtes WÜ erfüllen. Mehrere Bäume, über 20 m hoch, welche bei der Übernahme der Marina vor über 30 Jahren an der Grundstücksgrenze zur Straße hin gepflanzt wurden, stellten eine Verkehrsgefährdung dar und mussten entfernt werden. Die Feuerwehr aus Stammheim war uns bei der Regelung des Verkehrs, dem Abräumen der Äste von der Straße und dem Sägen der Stämme eine große Hilfe.

Ende April dann, nach Fertigstellung des neuen Hauptsteges, konnte dieser seiner Bestimmung übergeben werden. Nach dessen Abnahme durch das WSA war er frei für die Benutzung. Die Boote konnten ins

Wasser und die Liegeplätze belegt werden.

Trotz der vielen Arbeit sollte das Hobby Boot fahren nicht zu kurz kommen. So haben sich Mitglieder zum Anfahren entschlossen und den Nachbarverein in Garstadt besucht. Im Anschluss war wieder Arbeitseinsatz angesagt. Die Einlassstelle und das angrenzende Gelände, welches

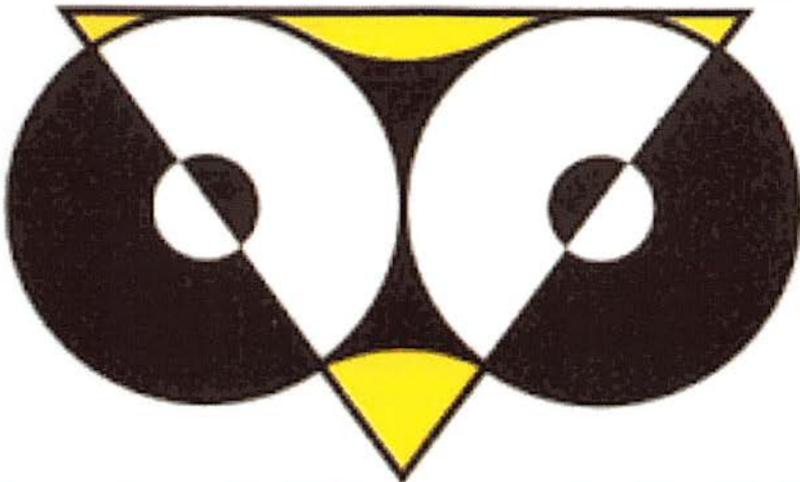
durch das Frühjahrshochwasser stark beschädigt war, mussten vor der 40-Jahrfeier noch fertig gestellt sein. An zwei Wochenendeinsätzen wurden Fahrspuren betoniert, Rasenpflaster verlegt, Humus verteilt, Lagerfeuerstelle gestaltet und der Rasen gesät.

Zur 40-Jahrfeier des Vereins am 28. Mai in OE zeigte sich dann die Marina als Glanzstück am Main. Seglerkollegen, welche uns zum Fest besuchten, bestätigten dies immer wieder.

Am 5.6. zog ein mit Hagel und Blitzen behaftetes Gewitter über OE und die Marina hinweg. Einer dieser Blitze schlug in den Hauptverteiler am Eingang zum Gelände und in unsere Schrankenanlage ein. Die Zerstörung war heftig. Marina ohne Strom,



# MUNINGER- RAD · SPORT



Markgrafenstr. 27, 91781 Weißenburg, Tel. 09141/70524



kein Wasser, kein WC keine Dusche. In Abklärung mit der Versicherung wurde eine Notreparatur durchgeführt, so dass die Marina nach ca. 14 Tagen wieder Strom hatte.



Am 9. Juli war der Besuch der 40 Jahrfeier in Ramsberg angesagt. 24 Personen unseres Hafens fuhren mit zwei Kleinbussen an, um an der Feier teilzunehmen.

Nach all dieser Rackerei war es an der Zeit, etwas für die Muße zu tun. Nur der Sommer blieb für einige Zeit aus.

Im Anschluss kam die Ferienzeit. Einige unserer Mitglieder machten sich mit ihren Booten auf, um andere Bootsreviere kennen zu lernen. So befuhren sie den Main, die Müritz sowie das Ferienrevier Kroatien.

Nach deren Rückkehr Ende August zeigte sich auch das Wetter im Heimatland von seiner Sonnenseite. Boot fahren und Baden war angesagt. Der Ferienspaß mit den Kindern aus OE; der Wasserschutzpolizei aus Schweinfurt und dem Fischereiverband aus Volkach war wie jedes Jahr ein großer Erfolg. So wurden die Kinder auf die Gefahren am Wasser, den Fischen im Main und mit den Fangtechniken vertraut gemacht. Zur Stärkung gab es Bratwürstchen vom Grill und Getränke.

Ende der Saison am 2.10. hatten sich Vereinskollegen der Marina Garstadt

zum Gegenbesuch und Abfahren angekündigt. Beim gemütlichen Beisammensein und Musik von Norbert, Willi und Manni wurden über zukünftige Veranstaltungen diskutiert.

Zum Schluss noch etwas Positives.

Dass unsere Marina ein Glanzstück im Weinland um Volkach ist, hat sich unter den Motorbootfahrern herumgesprochen. Der Run auf freie Liegeplätze hat begonnen. Auch die vernünftige Preisgestaltung für Neumitglieder trug hier ihren Anteil dazu bei, dass wir für 2012 eine Warteliste auf freie Liegeplätze haben. Die Marina ist für 2012 in der momentanen Ausführung voll belegt!

Bei allem Positiven darf man das Negative in der Marina nicht vergessen. Wir haben in den letzten Tagen die Wassertiefe im Hafen gemessen. Es zeigte sich, wie schon in der HV im März angesprochen, dass sie ein Maß erreicht hat, welches den Antrieben der Boote gefährlich wird. So



beträgt sie an manchen Stellen nur noch 70 -90 cm. Es ist nicht auszuschließen, dass einige Liegeplätze in Zukunft, aus diesem, nicht oder nur eingeschränkt benutzt werden können. Maßnahmen die Wassertiefe zu erhöhen sind dringend notwendig.



von

Michael Pfeuffer  
Bilder: mpf

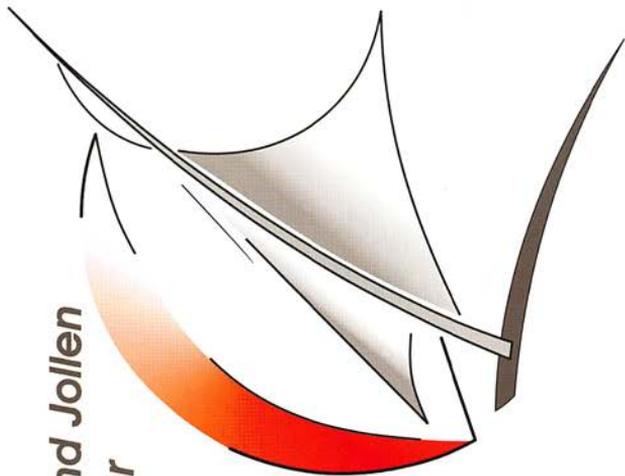


# Segelsportzentrum am Brombachsee GmbH

~ Der Meisterbetrieb im Fränkischen Seenland ~

**Verkauf von Kielyachten und Jollen**  
**Bootsausrüstung und Zubehör**  
**Bootsaus- und Umbau**  
**Boot & Segelreparatur**  
**Bootsanhänger**  
**Winterlager**

**Ihr Ansprechpartner für**  
**Göthaer Bootsversicherungen**



Geschäftsführer: Stefan Strauch , Nordring 4 , 91785 Pleinfeld , Fon 09144 - 927 336  
Fax 09144 - 927 335  
segelsportzentrum@t-online.de



**folienschriften**

individuelle Textildruck  
für Firmen und Vereine  
Folienbeschriftungen  
für Fahrzeuge .....

Jetzt **NEU!**  
Besuchen Sie unser  
**TEXTIL Onlineshop**

[www.li-schriften.de](http://www.li-schriften.de)

**Metzgerei**



**Krone**

- Erstklassiges aus eigener Schlachtung
- Fleisch von Tieren aus der Region
- Imbiss - Heiße Theke - Partyservice
- Feinkost - Salate - Wurst in Gläsern
- Präsente - Lieferservice
- Unter den besten Metzgereien Deutschlands

Johann Nüßlein  
Marktplatz 3  
91785 Pleinfeld  
Telefon: 09144 / 222  
Telefax: 09144 / 92 68 54

Öffnungszeiten  
Mo - Fr: 08:00 - 18:00 Uhr  
Sa: 07:00 - 12:30 Uhr



*Frisch aus  
der Region!*



# Yachtcharter in Kroatien

Bei uns macht Segeln Spaß!

Seit 26 Jahren vor Ort:  
Vrsar und Trogir

Top-Service – Top-Konditionen

Buchen Sie bequem über unsere  
Online-Buchungs-Liste auf  
[www.AMS-Yachting.de](http://www.AMS-Yachting.de)



**AMS-Yachting**

Martin-Luther-Str. 10 · 97461 Hofheim  
Tel. 09523/6024 · Fax 09523/7445  
[www.AMS-Yachting.de](http://www.AMS-Yachting.de)

## Segeltörn in der mittleren Adria

vom 04.06. bis 11.06.2011

Sechs Segler freuten sich auf einen stressfreien Törn auf einer Bavaria 47 Cruiser.

Die Crew: Gerhard Brunner, Hans Herzog, Erich Ramberger und Jürgen Steller, mit Skipper: Christof Geisler und Co. Rudolf Fink.



Kurz vor Törnbeginn musste unser Erich leider kurzfristig absagen. Wir starteten mit Air Berlin vom Nürnberger Flughafen aus und landeten nach einem ruhigen Flug in Split. Nach einer kurzen Taxifahrt kamen wir in der Marina Agana an, die ca. 20 km westlich von Split liegt. Ein kleiner idyllischer Yachthafen schön gelegen in einer geschützten Bucht, in der es aber bei starker Bora und Jugo trotzdem heftig wehen kann. Trotz geplanter Route wollten wir uns aber den gegebenen Winden anpassen.

Jürgen, Gerhard und Hans sorgten für Proviant. Rudolf und Christof erledigten die Übergabe mit Pittner-Yachting. Nach einem sonnigen Morgengruß und gutem Frühstück hieß es um 9.00 Uhr endlich Leinen los. Wir kreuzten bei S 2-3 Bft. in Rich-

tung Milna. Bei schönstem Segelwetter erreichten wir nach 25sm unser Tagesziel die ACI Marina. Kochen an Bord war nicht unsere Stärke. Im Restaurant gleich neben an ließen wir uns das Essen schmecken und genossen noch in der Abendsonne einen Spaziergang. Bei Rotwein und Klönen an Bord ging der erste Segeltag zu Ende. Am nächsten Tag nahezu die gleiche Wetterlage. Wir beschlossen Richtung Süden nach Vrboska (Hvar) zu segeln. Bei SE 2-3 Bft. waren wieder am Kreuzen. Auf halber Strecke genossen wir im Hafen von Bol (Brac), der nur eine kleine Anlege-Pir hat, eine Kaffeerunde. Ein schneller Bootsfahrer schnappte uns noch den anvisierten Liegeplatz weg. Das Fischerboot neben an machte uns dann für den „Kurzanleger“ Platz. Mit etwas zunehmendem Wind 3-4 Bft., erreichten wir nach 34sm den Stadthafen von Vrboska. (Aufgrund der fehlenden Sanitäreinrichtungen nicht zu empfehlen.)

Der abendliche Spaziergang auf die Befestigungsanlagen mit Rundblick auf den Hafen, entschädigte uns wieder. Eine frische Brise begrüßte uns am nächsten Morgen im geschütztem Hafen. Der Wind legte weiter zu SE 5-6Bft. See 3-4. Unser Tagesziel war nun Richtung Nord Palmezina (Klement). Mit gereifter Genua rauschten wir dahin. Wegen starker SE-Böen bis 40kn entschied-



den wir, auf der Nordspitze von Hvar und Brac, Kurs auf Marina-Milna zu nehmen. Frisch gegrillte Doraden waren an diesem Abend auf dem Programm. Für Mittwoch meldete Split-Radio weiter südliche Winde. Wir entschieden uns nach Rogoznika - Marina Frapa zu segeln. Bei sonnigem Wetter und Wind aus ESE-4Bft. erreichten wir nach 31sm die luxuriöse Privat-Marina, deren Liegegebühren überraschenderweise niedriger waren, als die der ACI-Marina in Milna.

Nachts tobten heftige Gewitter mit Regen. Am Morgen verzog sich die Schlechtwetterfront und der Wind wehte nur noch mit 2-3Bft.

Jürgen bereitete uns Sorgen, da seine linke Gesichtshälfte immer mehr anschwell und er kaum noch aus dem Auge schauen konnte. Ein Arzt und Antibiotika mussten her. Da in dem kleinem Ort Rogoznika keine ärztliche Hilfe zuerwarten war, steuerten wir die Marina in Trogir an, die wir um 16.00 Uhr erreichten.



Für einen Kurzanleger wurden wir aber abgewiesen, desgleichen an der voll belegten Stadtpier. Zwangsläufig gingen wir längsseits an eine Segeljacht. Die Crew lehnte zunächst ab, aber nach Mitteilung unserer Notsituation willigten Sie ein.

Da es Landsleute von unserem Rudolf waren, hat sich dann aber recht schnell, auf deren Jacht, eine freundschaftliche Runde ergeben. Wir bedankten uns für den „Anleger“ mit mehreren kühlen Dosen Bier. Nach einer Stunde kam auch Jürgen mit Rezept und Antibiotika zurück. Nun konnten wir beruhigt unser eigentliches Ziel die Marina Agana wieder aufnehmen, dass wir in der Abenddämmerung nach 34sm endlich erreichten.



Unseren letzten Segeltag ließen wir etwas ruhiger angehen, auch Jürgen ging es glücklicherweise wieder besser. Bei WSW 4-5Bft. kreuzten wir Richtung Tankstelle in Trogir. Schon nach 40 Liter Diesel war unser Tank wieder voll. Für den Nachmittag war Baden in der „Bucht Marina“ angesagt. Wir gingen bei einer Wassertiefe von 5m vor Anker und genossen das 22°C warme und klare Meerwasser. Nach dem letzten Anlegemanöver und der problemlosen Übergabe, ging nun leider unser Törn zu Ende. Wir erlebten eine gute Kameradschaft, sonniges Wetter bei idealem Segelwind mit 162 sm und davon nur 33 unter Motor.

von Chr. Geisler  
Bilder: cge



Vereinsgaststätte ATV Frankonia

**RESTAURANT**

zum  
**Krähenwald**

Pächter: Familie Manikas

Willstätterstraße 4 - 90449 NÜRNBERG  
Telefon 0911 - 67 52 52 Fax 0911 - 67 43 95

Griechische und Fränkische Spezialitäten

Mo.-So. tägl. geöffnet von 11:00 Uhr - 22:00 Uhr

Wir richten auch Ihre Familienfeier aus !

**IT-Beratung**  
**Fleischmann**



Hard- und Softwareberatung - IT-Dienstleistungen  
Planung - Inbetriebnahme - Sicherheit - Datenschutz

Heinz Fleischmann  
Bierweg 88  
90411 Nürnberg



**MailStore**  
SERVER

Die führende Software zur  
rechtssicheren Mail-Archivierung

Telefon 0911 52 73 670  
Telefax 0911 52 73 815  
info@itb-fleischmann.de



# Herbstball 2011



Yachtclub  
Frankonia

Beginn: 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: MS Brombachsee  
(Zustieg am Betriebshof  
der MS Brombachsee, Zustieg auch später  
möglich)

Band Drylight  
(Internet: [www.drylight.de](http://www.drylight.de))

Ehrung der Sieger der  
Brombachsee Yardstickmeisterschaft

Eintrittspreis: 35,00 EUR inkl. Essen

Anmeldungen unter:  
Fon / Fax +49 911 / 6 00 23 50  
[herbstball@ycf.de](mailto:herbstball@ycf.de)

**Samstag, 19. November**





## Einladung zur Weihnachtsfeier

am Sonntag, 27. November 2011  
im Vereinsheim, Ramsberg

### Programm

14 Uhr Fahrt mit der Planwagenkutsche ab  
Allmannsdorf durch die winterliche  
Landschaft am Brombachsee  
Anmeldung unter [ycof@ycof.de](mailto:ycof@ycof.de),  
(Plätze begrenzt, Kosten 5,00 EUR/2,50 EUR)

16 Uhr Leckerer aus der  
Weihnachtsbäckerei .....



Außerdem gibt es  
viel Weihnachtliches, Besinnliches, Musik;  
bei Einbruch der Dunkelheit kommt der  
Nikolaus.



## Einladung zum Skiwochenende

Vom 27. bis 29. Januar 2012 (Freitag bis Sonntag) fahren wir ins Hochkeilhaus am Hochkönig in Österreich. Die Anfahrt erfolgt mit privatem Pkw am Freitag bis 19:00 Uhr. Fahrzeit ab Nürnberg ca. 3 bis 3,5 Std. Das Hochkeilhaus ist ein Jugendgästehaus und bietet 2-Bett-, 4-Bett-, und 6-Bettzimmer mit Halbpension an. Die Preise findet ihr unter [www.hochkeilhaus.at](http://www.hochkeilhaus.at). Abfahrten sind direkt ab dem Hochkeilhaus möglich, es fährt aber auch ein Skibus mehrmals täglich ins Tal und man kann dann in der Sportwelt Amade z. B. nach Maria Alm, Dienten, Mühlbach uvm. fahren. Skippasspreise unter [www.muehlbach.at](http://www.muehlbach.at). Es gibt viele Skihütten und Almen, die auch im Winter für die Skifahrer geöffnet haben.

Anmeldungen gerne unter: [ycf@ycf.de](mailto:ycf@ycf.de) oder telefonisch unter 09144 1326 bei René Merz.



[www.HOCHKEILHAUS.at](http://www.HOCHKEILHAUS.at)

Christl Radacher  
Mandlwandstr. 105  
A 5505 Mühlbach  
Österreich  
+43 (0)6467 7070  
[christl@hochkeilhaus.at](mailto:christl@hochkeilhaus.at)



Platz für 40 Gäste  
Selbstversorgung  
Feierlichkeiten, Ausflugsfahrten,  
Wandern, Skifahren, Feiern -  
Im Berghof wird's gemütlich!

Platz für 148 Gäste  
Halb- und Vollpension im Winter  
Selbstversorgung im Sommer  
Skiausflüge, Wanderwochen etc. -  
Willkommen im Hochkeilhaus!





**Yachtclub  
Frankonia**



Unsere sorgfältige Ausbildung nach den Richtlinien des DSV und DMVY in Theorie und Praxis umfaßt:

- Sportboot-Führerschein Binnen unter Motor
- Sportboot-Führerschein See
- Jüngstenschein Segeln
- Sportboot-Führerschein Binnen unter Segeln
- Sportküstenschifferschein SKS
- UKW-Sprechfunkzeugnis BINNEN (UBI)
- Beschränkt Gültiges Funkbetriebszeugnis SRC (Short Range Certificate)

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle oder



Manfred Komorowicz  
Eckershofer Str. 1  
90453 Nürnberg  
Tel.: 0911 / 63 57 54  
eMail: [ausbildung@ycf.de](mailto:ausbildung@ycf.de)  
<http://ausbildung.ycf.de>

**Info-Abend: Mittwoch den  
15.02.2012 um 19:30 im  
Clubzimmer Willstätterstr.4**



## Parkplatzkette in Ramsberg

Die Parkplatzkette kann ab sofort per Handy geöffnet und wieder geschlossen werden.

Hierzu bitte eine E-Mail an [ycf@ycf.de](mailto:ycf@ycf.de) oder eine SMS an 01520 1918860 mit dem Namen des Nutzers und dessen Handynummer. Die Telefonnummer des Nutzers muss mit übertragen werden. Die Freischaltung erfolgt innerhalb von 24 Stunden.

Die Fernbedienungen sollten uneingeschränkt weiterfunktionieren, wer eine Fehlfunktion feststellt, kann kostenlos auf Handysteuering umstellen.

Für Neumitglieder und Mitglieder die bisher keine Fernbedienung hatten, kostet die einmalige Freischaltung 25,00 EUR



René Merz

## Bericht: Ausbildung

Bis zum 06.10.2011 wurden folgende Unterrichts - und Fahrstunden von der Schulung geleistet.

Unterricht:

Sportboot See Kurs 1 bis 3	72 Stunden	18 Teilnehmer
Sportboot Binnen Kurs 1	12 Stunden	04 Teilnehmer (Theorie)
SRC und UBI	24 Stunden	05 Teilnehmer

Fahrstunden auf dem Kanal:

Auf dem Kanal wurden ca. 80 Stunden geleistet.

Gesamtstunden-Leistung der Schulung waren ca. 218 Stunden.

Pflegearbeiten am Schulungsboot ca. 15 Std.

Dazu kommen noch 25 Übungsstunden welche als Service – Leistung für die Lehrgangsteilnehmer des Yachtclub Frankonia durchgeführt wurden. Stand 06.10.11

Die Schulung bietet für unsere Vereinsmitglieder Funktraining für SRC, UBI und SKS-Kartentraining an, Kostenpunkt 20,00 € für 4x2 Stunden pro Person. Es sollten aber pro Kurs nicht mehr als 6 Teilnehmer sein. Vor dem Training wird zur Terminierung eine Vorbesprechung durchgeführt.

Vielleicht kann im Verein noch etwas Werbung für die Schulung gemacht werden.



Manfred Komorowicz



# BFD



**Der Bundesfreiwilligendienst  
Zeit, das Richtige zu tun.**

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ist ein Angebot an alle Bürgerinnen und Bürger, sich außerhalb von Beruf und Schule für einen Zeitraum zwischen sechs und 24 Monaten in sozialen, kulturellen, ökologischen oder anderen gemeinwohlorientierten Tätigkeitsfeldern zu engagieren - sozialversichert und professionell begleitet.

- Als Freiwillige oder Freiwilliger sammeln Sie wertvolle Lebenserfahrungen.
- Als Einsatzstelle profitieren Sie von engagierter Unterstützung, die Ihrer Arbeit zusätzliche Inspiration verleiht.



René Merz

In der Septembersitzung hat die Verwaltung beschlossen, Matthias Döllinger aus Schwabach, ab 1. Januar 2012 beim Yachtclub Frankonia e. V. als BFD'ler einzustellen.

Die Mitgliederversammlung am 4. Oktober hat das einstimmig beschlossen.

Matthias soll vorrangig in der Jugendarbeit tätig sein und Marieke, unsere Jugendleiterin tatkräftig unterstützen. Natürlich wird Matthias auch unser Bootsmaterial pflegen, bei Regatten und sonstigen Veranstaltungen tätig sein.

Er wird beim YCF voraussichtlich bis September 2012 seinen Bundesfreiwilligendienst ableisten.

Wir wünschen Matthias ein erlebnisreiches, lehrreiches, abwechslungsreiches und spannendes Jahr im Bundesfreiwilligendienst beim Yachtclub Frankonia.

# 3D Kunststoffbearbeitung

W. Hirschbeck GmbH

Glockenbecherstraße 11

86706 Weichering

Tel. 08454 9158800

## Matthias Döllinger

Schaftnacher Str.27 , 91126 Schwabach, Tel.: (09122) 691145

**Steckbrief****■ Persönliche Daten**

Name:	Matthias Döllinger
Geburtsdaten:	13.06.1994
Mutter:	Helga Meyer-Döllinger Beruf: selbstständig
Vater:	Bernd Döllinger Beruf: Fachlehrer Mitglied im Verein seit Sommer 2011

**■ Schulbildung**

2000-2007	Freie Waldorfschule Wendelstein
2007-2008	Adolf-Reichwein-Schule Nürnberg
2008-2011	Mittelschule Wendelstein/Allersberg Abschluss: Mittlerer Bildungsabschluss

**■ Hobbys**

- seit 2008 aktiv in der Wasserwacht Schwabach
- seit September 2011 als Jugendhelfer eigene Jugendgruppe
- begeisterter Rennradfahrer und Triathlet
- spiele Saxophon und Klavier
- Sportliche Aktivitäten: klettern
- zeichnen, malen, schnitzen, basteln
- Modell bauen
- seit 2008 Schülerlotse

**■ Ich möchte das BFD bei YCF aus folgenden Gründen machen:**

Es ist schwer sich von der Schulbank aus gleich für den richtigen Beruf zu entscheiden. Praktika sind zwar schon mal ein kleiner Einblick in den jeweiligen Job, aber ein umfangreiches Bild kann man sich dann doch nicht machen. Ich möchte den BFD als Orientierungshilfe nutzen um bei meiner Jobsuche gleich einen Volltreffer landen zu können. Gleichzeitig freue ich mich darauf meinen Hobbies nachgehen und mit Kindern arbeiten zu können.

Darüber hinaus hoffe ich mich in diesem halben Jahr ein Stück selbst zu erfahren, mich zu entdecken, mich besser kennenzulernen, selbständiges Arbeiten, meine soziale Kompetenz und meine Teamfähigkeit zu stärken.

**■ Meine Erwartungen an das BFD**

Ich möchte die Zeit aktiv nutzen, für mich und auch für den Verein. Natürlich werde ich darüber hinaus den Yachtclub mit meinem neu erlangtem Wissen und Erfahrung tatkräftig unterstützen. Ich hoffe, dass ich in vielen Bereichen helfen darf und kann. Sei es beim Organisieren von Regatten, der Homepage oder beim Reparieren und der Pflegen von Booten.

Auch die Jugendarbeit sollte nicht zu kurz kommen. Es wäre für mich eine große Freude mit den Kindern auf dem See trainieren zu dürfen.

Vor allem wünsche ich mir viel Spaß mit euch und an meiner Arbeit.



## **Präsident**

**René Merz**

Am Espan 6  
91785 Pleinfeld  
Tel. 09144 / 13 26  
Mob. 01520 / 191 88 60  
Email: ycf@ycf.de  
WWW: <http://www.ycf.de>



## **Vizepräsident**

**Jürgen Geißler**

Troppauer Str. 10  
90522 Oberasbach  
Tel. 0911 / 69 99 184  
Email: ycf1@ycf.de



## **Geschäftsstelle**

**Therese Michel**

Tannenstr. 4  
90556 Cadolzburg  
Tel. 0911 / 600 23 50  
Fax: 09103 / 71 98 499  
Mob. 0179 / 46 27 872  
Email: info@ycf.de



## **Schriftführer**

**Dr. Petrus Müller**

Vacher-Str. 207c  
90766 Fürth  
Tel. 0911 / 35 56 58  
Email: schrift@ycf.de



## **Schatzmeister**

**Werner Liegl**

Philipp-Reis-Str. 129  
90766 Fürth  
Tel. 0911 / 75 84 16  
Email: kasse@ycf.de



## **Führerscheine**

**Manfred Komorowicz**

Eckershofer Str. 1  
90453 Nürnberg  
Tel. 0911 / 63 57 54  
Mob. 0171 / 267 06 46  
Email: ausbildung@ycf.de  
WWW: <http://ausbildung.ycf.de>



## **Marketing**

**Klaus Schuster**

Talstraße 12  
90522 Oberasbach  
Tel. 0911 / 60 12 70  
Email: marketing@ycf.de



## **Redaktion + Internet**

**Heinz Fleischmann**

Bierweg 88  
90411 Nürnberg  
Tel. 0911 / 525 456  
Fax: 0911 / 527 3815  
Email: redaktion@ycf.de



## **Leiter Segelabteilung**

**Jürgen Geißler**

Troppauer Str. 10  
90522 Oberasbach  
Tel. 0911 / 69 99 184  
Email: leiter-segeln@ycf.de



## **Sportwart Segeln**

**Stefan Strauch**

Beim Sägewerk 20  
91785 Pleinfeld  
Tel. 09144 / 24 69 12  
Mob. 0176 / 199 999 00  
Email: segeln@ycf.de



## **Takelmeister**

**Willi Kleblein**

Wiesenstr. 21  
91183 Avenberg  
Tel. 09178 / 99 89 898  
Email: tmeister@ycf.de



## **Jugendwart Segeln**

**Marieke de Boer**

Beim Sägewerk 20  
91785 Pleinfeld  
Tel. 09144 / 24 69 12  
Email: jugend-segeln@ycf.de  
WWW: <http://jugend.ycf.de>



## Veranstaltungsausschuss

**Wolfgang Rochelt**

Dr.-Reichenberger-Str. 28  
92249 Vilseck  
Tel. 09662 / 351  
Email: veranstaltung@ycf.de



## Leiter Motorbootabteilung

**Michael Pfeuffer**

An der Kapelle 27  
97440 Werneck-Eckertshausen  
Tel. 09722 / 26 07  
Email: leiter-motor@ycf.de



## Jugend- und Sportwart Obereisenheim

**Thomas Sperling**

Frankenstr. 7  
97447 Frankenwinheim  
Tel. 09382 / 311 99  
Email: jugend-motor@ycf.de



## Hafenmeister Obereisenheim

**Rainer Hübner**

Mainwehr 20  
97509 Stammheim  
Tel. 09381 / 41 15  
Email: hm-obereisenheim@ycf.de

## Kassenrevisor

**Werner Held**

Friesenstraße 10  
90441 Nürnberg  
Tel. 0911 / 66 15 29

## Kassenrevisor

**Bernt Forkel**

Straße des Friedens 131  
98617 Vachdorf  
Tel. 036949 / 405 90

## Ehrengericht

### Vorsitzender

**Jörg Schmall**

Zur Schlottareuth 4  
90427 Nürnberg  
Tel. 0911 / 30 57 34

ggf. ein Sachverständiger

### 1. Beisitzer

**Hans Zölls**

Faber-Castell-Str. 25  
90522 Oberasbach  
Tel. 0911 / 96 99 220

### 2. Beisitzer

**Gerhard Bottke**

Wilh.-Albrecht-Str. 27  
91126 Schwabach  
Tel. 09122 / 43 72

Stand: 15.10.2010

## !!! Wichtige Telefon-Nummern !!!



Vereinsheim YCF Ramsberg	09144 / 92 65 61
Hafenmeister Ramsberg	09144 / 92 75 50
Hafenmeister Pleinfeld	09144 / 92 75 54
Hafenmeister Enderndorf	09175 / 91 19
Wasserschutzpolizei für Ramsberg	09831 / 67 880
DLRG Ramsberg	09144 / 92 74 11
Büro Zweckverband Brombachsee	09144 / 571
Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen	09141 / 902-0
- Zulassungen ( Herr Dommel )	09141 / 902-262
TÜV (Nürnberg)	0911 / 65 57 212

**Bankverbindung:** Sparda-Bank Nürnberg eG  
(BLZ 760 905 00) Kto. 2 236 222  
Raiffeisenbank Weißenburg eG  
(BLZ 760 694 68) Kto. 476 2444





19. September 2011 - Murano/Venedig (HFL)



**Weingut  
Herbert Schuler  
– Höllenkeller –**

Schwanfelder Straße 6 · 97247 Obereisheim

Telefon (093 86) 2 82 u. 12 33

Fax (093 86) 12 47

Internet: <http://www.weingut-herbert-schuler.de>

E-Mail: [info@weingut-herbert-schuler.de](mailto:info@weingut-herbert-schuler.de)

**Verkauf von  
erstklassigen Frankenweinen  
zünftige Höllenkeller-Weinproben  
gesellige Weinabende**

## Arbeitsdienste im YCF

Liebe Mitglieder, wie Ihr alle ja sicher schon wisst, muss man beim YCF einen Arbeitsdienst leisten.

### Was zählt als ehrenamtlicher Arbeitsdienst?

Im Prinzip alles, was nicht direkt unter die Aktivität im Rahmen der ausgeübten/angebotenen Sportarten fällt und als ehrenamtliche Tätigkeit erbracht wird.

### Hierzu einige Beispiele:

Helfereinsatz bei einer Vereinsveranstaltung, einer Regatta (z.B. Küchendienst, Aufbau, Abbau, Bedienen, Getränkeauschank, Kasse bei Vereinsfesten), Kuchenspenden und Fahrdienst.

Mitarbeit im Vereinsausschuss, in Arbeitskreisen, im Vorstand, Pressearbeit für den Verein, Kassen-prüfung, Vereinsmarketing.

Abteilungsleiter, Übungsleiter, Platzpflege, Gerätepflege, Arbeitseinsätze im Clubheim, Reinigungs-dienste, Pflege der Außenanlagen am Clubheim, Betreuung von Jugendlichen bei Veranstaltungen wie z.B. dem Ferienspass in Obereisenheim usw..

Bei Arbeitseinsätzen wird die tatsächlich erbrachte Zeit auf die Arbeitsstunden angerechnet, bei Tätigkeiten wie beispielsweise Fahrdienste, Kuchenspenden erfolgt jeweils eine pauschalierte Anrechnung von 1 Stunde.

Arbeitsstunden von Ehepartnern können hierbei angerechnet werden.

Wer sicher gehen möchte, dass er auch seinen „Wunschdienst“ beim YCF ableisten kann, sollte sich rechtzeitig für einen Helfereinsatz bei den Abteilungs- oder Regattaleitern registrieren lassen, dort kann man sich für verschiedene bereits bekannte Aktivitäten in erster Linie für Helfereinsätze bei Regatten und Vereinsfesten eintragen lassen.

**Die Berücksichtigung erfolgt nach der Reihenfolge der Meldungen, in der sie bei uns eingehen.**

**Also nicht zu lange warten !**

### Wie erfährt der Verein von den geleisteten Arbeitsstunden?

Die „Registrierung“ ist ganz einfach. In der Regel werden die Arbeitsstunden in das umseitig abgedruckte Formular eingetragen und vom jeweiligen Verantwortlichen (Übungsleiter/ Regattaleiter, Abteilungsleiter, Takelmeister oder Hafenmeister etc.) abgezeichnet.

Ihr habt auch die Möglichkeit, Euch im Clubheim, beim Clubabend zu den bekannten Zeiten ein Formular abzuholen. Auch auf der Website des YCF unter <http://www.ycf.de> ist ein Formular zum download bereitgestellt. Ihr könnt das ausgefüllte Formular dann entweder im Clubabend abgeben, mit der Post (**Werner Liegl**), siehe auch Seite 54) schicken oder faxen.

Spätester Abgabetermin ist der 15. Januar des Folgejahres.

Für Dienste in 2011 folglich der 15. Januar 2012.

Für weitere Fragen stehen Euch René Merz und Werner Liegl gerne persönlich oder telefonisch zur Verfügung.





## Yachtclub Frankonia e.V.

### Bitte nicht vergessen !!

#### Arbeitsdienst in der Segelabteilung

Alle Mitglieder, welche ein Boot am großen  
Brombachsee oder eine Zugangsberechtigung  
(Karte) zum Clubheim haben

12 Arbeitsstunden / Jahr

alle passiven Mitglieder

8 Arbeitsstunden / Jahr

Für alle nicht geleisteten Stunden

pro Stunde 15.50 €

#### Arbeitsdienst in der Motorbootabteilung

Alle Mitglieder, welche ein Boot in  
Obereisenheim haben

22 Arbeitsstunden / Jahr

Für alle nicht geleisteten Stunden

pro Stunde 15.50 €

Bitte meldet Euch bei unseren Abteilungsleitern

**Eure Verwaltung**

### Geleistete Arbeitsstunden

Name / Mitgliedsnummer

Datum	Std.	Tätigkeit	anerkannt durch (z.B. Regatta-, Abteilungsleiter)



Antrag auf Mitgliedschaft im

**Yacht-Club Frankonia e.V.**

(Laut § 4, Abs. 1 der Satzung erfolgt die Aufnahme als Gastmitglied auf ein Jahr; danach kann die Mitgliedschaft erfolgen )

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_ Berufl. Tätigkeit \_\_\_\_\_

geb. am: \_\_\_\_\_ in: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

Ich bin Segler / Motorbootsportler \*)

Datum: \_\_\_\_\_

Ich besitze ein eigenes Boot ja / nein \*)

Falls "ja" hier kurze Beschreibung des Bootes

Unterschrift: \_\_\_\_\_

(Bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Ich besitze folgende wassersportliche Ausweise: \_\_\_\_\_

(Art des Ausweises, Ausstelldatum und Institution)

Wie wurden Sie auf unseren  
Yachtclub aufmerksam: Ausbildung  
 Zeitung Internet  
 Info Veranstaltung  
 Regatta

Ich bezahle meinen Jahresbeitrag durch Abbuchung / Scheck / bar \*)

**Erklärung**

Ich bin damit einverstanden, daß meine Beiträge an den  
per Abbuchungsverfahren eingezogen werden.

**Yacht-Club Frankonia e.V.**

Erste Abbuchung am: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ / Wohnort: \_\_\_\_\_

Bankverbindung: \_\_\_\_\_

Konto Nr.: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

\*) Nichtzutreffendes bitte streichen

**Bankverbindung:** Sparda-Bank Nürnberg eG  
(BLZ 760 905 00) Kto. 2 236 222  
Raiffeisenbank Weißenburg eG  
(BLZ 760 694 68) Kto. 476 2444





## Mitgliedsbeiträge:

für neue Mitglieder - ab 1.1.2011

1 - Einzelmitglied	ab vollendeten 18. Lebensjahr	€ 210.00
2 - Gastmitglied	(Einzelmitglied im 1. Jahr)	€ 150.00
3 - Jugend / Azubi / Student		€ 40.00
4 - Ehe- oder Lebenspartner		€ 30.00
5 - Familienmitgliedschaft	für Eltern (beide Mitglieder im YCF) und deren Kinder bis 18 Jahre	€ 260.00
6 - Zweitmitgliedschaft	keine Arbeitsstunden nötig - Rechte wie Gastmitglieder	€ 60.00

Zweitmitglieder müssen jährlich den Nachweis über ihre Mitgliedschaft in einem anderen Segel- oder Yachtclub nachweisen. Die Vorstandschaft wird jeweils individuell über jene Zweitmitgliedschaften entscheiden.

## Liegeplatzgebühren / Saison

### Segelzentrum Ramsberg:

Wasserliegeplatz Segelboote (incl. Parkberechtigung)	€ 1300.00
Landliegeplatz Segelboote	€ 320.00
Als Mitglied im YCF € 100.-- Nachlaß auf die Liegeplätze	
Krangebühren (je Hub)	€ 25.00

### Marina Obereisenheim:

Wasserliegeplatz für Motorboote

	< 6m	6 - 8m	> 8m
Gastliegeplätze:	€ 550.00	€ 600.00	€ 650.00
Mitgliederpreise:	€ 290.00	€ 340.00	€ 390.00
Tagespreis:	€ 10.00		
Wochenpreis:	€ 50.00		

(Die Saisondauer beträgt 7 Monate)





## Umzug? Neues Konto? Änderungen?

Dann füllen Sie bitte das Formular aus und schicken Sie es an die Geschäftsstelle.  
Oder Sie senden uns das Formular per Telefax: 0911 / 600 23 50

Mitgliedsnummer: \_\_\_\_\_ **Bitte unbedingt angeben !**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

### Alte Anschrift :

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

### Neue Anschrift :

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Bitte beteiligen Sie sich am Lastschriftinzugsverfahren, da das Rechnungs-  
verfahren einen sehr hohen Verwaltungs- und Kostenaufwand bedeutet

**Helfen Sie  
uns !!**

### Neue Bankverbindung:

## Erklärung

Ich bin damit einverstanden, daß meine Beiträge an den  
per Abbuchungsverfahren eingezogen werden.

**Yacht-Club Frankonia e.V.**



Erste Abbuchung am: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Bankverbindung: \_\_\_\_\_

Konto Nr: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Bankverbindung:** Sparda-Bank Nürnberg eG  
(BLZ 760 905 00) Kto. 2 236 222  
Raiffeisenbank Weißenburg eG  
(BLZ 760 696 54) Kto. 862 444



**Herausgeber:**  
Yacht-Club Frankonia e.V.

**Geschäftsstelle:**  
Willstätterstr. 4, 90449 Nürnberg  
Telefon + Fax 0911 / 600 23 50  
E-Mail: info@ycf.de  
URL: <http://www.ycf.de>

**Clubheim:**  
Willstätterstr. 4, 90449 Nürnberg

**Grafische Gestaltung:**  
Klaus Schuster

**Redaktion u. Inhalt:**  
Heinz Fleischmann  
Bierweg 88, 90411 Nürnberg  
Tel.: 0911 / 52 54 56  
Fax: 0911 / 52 73 815  
E-Mail: [redaktion@ycf.de](mailto:redaktion@ycf.de)

**Druck:**  
Buch- und Offsetdruckerei Braun & Elbel  
GmbH & Co. K.G.  
Verlag Weißenburger Tagblatt  
Wildbadstraße 16-18  
91781 Weißenburg i. Bay.

**Copyright 2001-2011 by YCF**

**Präsident:**  
René Merz  
Tel.: 09144 / 13 26  
E-Mail: [ycf@ycf.de](mailto:ycf@ycf.de)

**Vizepräsident:**  
Jürgen Geißler  
Tel.: 0911 / 69 99 184  
E-Mail: [ycf1@ycf.de](mailto:ycf1@ycf.de)

**Anzeigenpreise:**  
1/2 Seite A5 s/w € 60.-  
1/1 Seite A5 s/w € 90.-  
1/2 Seite A5 color € 90.-  
1/1 Seite A5 color € 150.-  
pro Ausgabe

**Auflage:**  
ca. 500 Stück

**Bankverbindung:**  
Sparda-Bank Nürnberg eG  
(BLZ 760 905 00) Kto. 2 236 222  
Raiffeisenbank Weißenburg eG  
(BLZ 760 694 68) Kto. 476 2444

Verantwortlich für den Inhalt der abgedruckten  
Artikel ist der jeweilige Verfasser!

Erscheinungsweise des Frankonia Aktuell  
1mal im Jahr (Oktober)

Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Ihr Lieferant für internationale  
Bier- und Getränke-Spezialitäten

 **Getränke  
Madia**

Partner der Gastronomie und des Handels

**91126 Schwabach  
Am Pointgraben 5**

**Abholmarkt - Heimdienst  
Telefon ☎ 40 39 und 40 30**

# Wegerer

GmbH & Co. KG

Metallbau      Spenglerei  
Sanitärinstallation  
Landmaschinen      Gartentechnik

[www.Wegerer-Stirn.de](http://www.Wegerer-Stirn.de)

Pleinfelder Str. 18 - 91785 Pleinfeld-Stirn - 09144 / 94923

## Das Druckwerk für Mittelfranken Süd

Auch dieses Heft  
wurde auf  
dieser Maschine  
gedruckt!

Druckerei Braun & Elbel • ☎ 09141/859090

# Johann Gg. Zölls



- Snackautomaten
- Fotoautomaten
- Getränkeautomaten
- Kaffeemaschinen

Kapell-Leite 2  
90579 Langenzenn  
Tel. 09101/909390

[www.zoells.de](http://www.zoells.de)



Fotos Snacks Coffees

Drinks

rund um die Uhr



**Johann Gg. Zölls**  
der Kaffeemaschinen-  
Spezialist für  
Vertrieb und Service



[www.zoells.de](http://www.zoells.de)